



Blau-Gelb

Nachrichten der
Sportgemeinde 1886 e.V.
Weiterstadt

Nummer 3
Tel.: 0 61 50/96 10 10

45. Jahrgang · September 2019
email: verwaltung@sg-weiterstadt.de

D 8204 F



SG Weiterstadt

Tag der offenen Tür

15. September 2019

von 10:00 – 15:00 Uhr

Fitness-Studio/Sauna

Probetraining

Kurse - Mitmachangebote

Mitmach-
angebote

Abteilungen

Sportkindergarten

Vorstellung der
Abteilungen

Familien-
freundlich

Vereinsrallye

www.sg-weiterstadt.de

ABTEILUNGSLEITER

Turnen: Patrizia Lachnit, Fr.-Ebert-Str. 26, 64331 Weiterstadt, T. 0157/84508874
Abteilung Musik: Timo Prenzer, T. 0170/2403409
Heinrichstr. 53, 64331 Weiterstadt, T. 76 94
Handball: Harald Bott
Prenzlauer Weg 16, 64331 Weiterstadt, Tel. 1 23 51
Tischtennis: Joachim Fischer
Heinrich-Rühl-Str. 3, 64331 Weiterstadt, T. 1 40 87
Badminton: Peter Sonnenberg
An der Bruchspitze 73, 55122 Mainz
T. 0175/4361509
Schwimmen: Stefan Melms
schwimmen@sg-weiterstadt.de
Tennis: Peter Scherf
Sudetenstr. 36, 64331 Weiterstadt, T. 8 67 01 89
Volleyball: Svenja Boebel, In den Wingerten 39, 64291 Darmstadt, T. 0176/84222730
Judo: Christian Rothkirch, Im Wingertsberg 28, 64331 Weiterstadt, T. 54 46 22
Leichtathletik: Annette Zettel
Beethovenstr. 6, 64331 Weiterstadt, T. 5 01 44
Ski und Freizeit: Dieter Hahn
Bahnhofstr. 50a, T. 4 06 82

Tanz: Christa Bauer, Darmstädter Str. 77, 64319 Pfungstadt, T. 0 61 57/8 39 30
Kegeln: Hans-Jörg Daum, Taunusstr. 28 64331 Weiterstadt, T. 1 45 51
Basketball: Imke Beuck
An der Trift 29, 64572 Büttelborn, T. 0151/28839792
Bahnengolf: Simone Schlabbach
T. 0178/8383770
Seniorensgemeinschaft: Dieter Sänger
Freih.-v.-Stein-Str. 9c, 64331 Weiterstadt, T. 33 38
Gesundheitssport: Taher Khakbaz-Mohseni
Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt, T. 96 10-16
JuJutsu: Heiko Neubert, Dresdener Str. 2 64331 Weiterstadt, T. 4 05 46
Lauftreff: Heike Ackermann
Kreuzstr. 33, 64331 Weiterstadt, T. 4 09 17
Fitness-Studio:
Leiter: Taher Khakbaz-Mohseni
Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt, T. 96 10-16
Sportkindergarten
Leiterin: Christiane Greifenstein, T. 96 10-20

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender: Michael Giebelbach
Am Ohlenbach 11, 64331 Weiterstadt, T. 0175/5288000
2. Vorsitzende: Christiane Greifenstein
Spessartstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 96 10 20
Rechner: Carsten Milz
Marie-Luise-Kaschnitz-Str. 24, 64331 Weiterstadt, T. 0172/2748051
Anlagenverwalter: Hartmut Marchand
Buchenweg 3, 64331 Weiterstadt, T. 4 07 80
Protokollführer: Hans-Jörg Daum
Taunusstr. 28, 64331 Weiterstadt, T. 1 45 51
Sportwart: Klaus Lüdemann
Am Blindgraben 25, 64331 Weiterstadt, T. 0162/6418721
Sportwart/Beisitzer: Michael Becker
Kreuzstr. 82, 64331 Weiterstadt, T. 0173/7248979
Pressewart: Marco Budweg
Am Krötenberg 30, 64331 Weiterstadt, T. 86 52 83
Jugendwartin: Angela Marthe
Tagwiese 12, 64331 Weiterstadt, Tel: 5 92 16 81

GESCHÄFTSSTELLE

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 06150/9610-0 (Geschäftsstelle)
Durchwahl-Nummern
Katja Haaß 9610-10
Gertraud Scharfenberger 9610-11
Taher Mohseni/Fitness-Studioleitung 9610-16
Theke/Sauna 9610-15
TELEFAX Geschäftsstelle 9610-17
Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de
e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

Sportkindergarten

Christiane Greifenstein/Büro 9610-20
Gruppe 1 9610-21
Gruppe 2 9610-22
Gruppe 3 9610-23
Gruppe 4 9610-24

Vereinskonto:

Stadt- und Kreissparkasse
DE89 5085 0150 0026 0016 25

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt
Geschäftsstelle: Am Aulenberg 2-10
Redaktion: Gebhard Bendel
Beethovenstraße 6,
64331 Weiterstadt, T. 4778
e-mail: gebhard.bendel@t-online.de
Gesamtherstellung:
LAUB Satzherstellung und Druckservice
Odenwaldring 3, 64846 Groß-Zimmern
T. 06071/43232
e-mail: mail@laub-online.net

Nächster Redaktionsschluss: 4. November 2019

Verspätet eingehende Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Die SGW ist Mitglied im
Freiburger Kreis
Arbeitsgemeinschaft
größerer deutscher Sportvereine



Vorteil für unsere Mitglieder: Bei allen Mitgliedsvereinen, die weiter als 100 km von Weiterstadt entfernt sind, ist bei Vorlage des Mitgliedsausweises die Teilnahme am Sportbetrieb kostenlos, längstens 6 Wochen. Ausgenommen sind lediglich Platzgebühren für Squash- und Tennisanlagen, Saunagebühren.

Öffnungszeiten Sauna Tel.: 0 61 50 - 96 10 15

Mo., Mi., Fr.	10.30 - 23.00 Uhr	Samstag	13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	12.00 - 23.00 Uhr	Sonntag	08.00 - 14.00 Uhr
Do. Frauensauna	08.30 - 17.00 Uhr	Feiertag	08.00 - 14.00 Uhr
Gemischte Sauna	17.00 - 23.00 Uhr		

Öffnungszeiten Fitnesscenter Tel.: 0 61 50 - 96 10 16

Montag	08.30 - 22.00 Uhr	Samstag	11.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 22.00 Uhr	Sonntag/Feiertag	08.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 22.00 Uhr		
Donnerstag	07.00 - 22.00 Uhr		
Freitag	08.30 - 22.00 Uhr		

Wir unterscheiden zwischen Öffnungs- und Kernzeiten!

IN KÜRZE

Lauftreff –Walking

Braunshardter Tännchen
Mittwoch: 18.00 - 19.00 Uhr
Sommerzeit: Samstag: 17.30 - 18.30 Uhr
Winterzeit: Samstag: 16.30 - 17.30 Uhr

6. September 2019

NACHTFLOHMARKT

15. September 2019

TAG DER OFFENEN TÜR

4. November 2019

BLAU-GELB – Redaktionsschluss

11. November 2019

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS – Gänsees-
sen

15. - 22. Februar 2020

SKI + FREIZEIT – Skifreizeit

Lasst doch wieder mal die Kugel rollen.....



Kegeln hat eine jahrtausendalte Tradition. Und wer schon mal gekegelt hat, weiß auch warum: Es macht einfach Spaß! Ob Anfänger oder Profi, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt. Kegeln ist ein geselliger Sport und jeder kann ihn lernen. Man benötigt keine Ausrüstung und man muss auch nicht besonders sportlich sein. Einfach loslegen und Spaß haben. Man braucht nur eine Bahn, eine Kugel, neun Kegel und seine Freunde oder Freundinnen!

Bei Interesse Anmeldung über die Geschäftsstelle SGW

Nachtflohmarkt

Sportkindergarten

SG Weiterstadt

6. Nachtflohmarkt für Jedermann

am 06.09.2019

von 19:00 – 23:00 Uhr

In der Alten Tennishalle am Aulenberg



Anmeldung unter:

flohmarkt@sg-weierstadt.de

Sanierung abgeschlossen Tennishallen wieder komplett verfügbar

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Es war eine unangenehme Überraschung, die ein vermeintlich harmloses Sommergewitter im Frühjahr 2017 bei der SGW verursachte. Denn eine der vereinseigenen Tennishallen, bekannt als „Alte Tennishalle“, war zu 70% mit Wasser überflutet. Nach den unmittelbar eingeleiteten Trocknungsmaßnahmen stellte sich dann sehr schnell heraus, dass der Boden nicht mehr nutzbar war, die Halle wurde gesperrt und erste Überlegungen zur weiteren Nutzung diskutiert.

„Diese Situation ist der Schrecken aller Vereine,“ so der erste Vorsitzende Michael Gießelbach, „Ein solcher Schaden führt natürlich erst einmal dazu, dass ein wesentlicher Anteil der Sportanlagen nicht genutzt werden kann. Viel wichtiger ist, dass der Schadensumfang trotz Versicherung einen Verein typischerweise immer vor finanzielle Probleme stellt. In der Regel verfügen Vereine nicht über

ad hoc Reserven um solche Schäden zu beheben.“ Zunächst galt es jedoch zu entscheiden ob die Fläche wieder als Tennishalle genutzt werden sollte, alternativ wurde die Verwendung als Mehrzweckhalle oder die Aufteilung in kleinere Übungsräume diskutiert, da die Sportgemeinde schon seit längerem unter dem Mangel an Hallen- und Übungsraumkapazitäten leidet.

Letztendlich wurde entschieden, aufgrund der großen Nachfrage wieder auf die Nutzung als Tennishalle zu setzen. Aufgrund von ohnehin bestehendem Sanierungsbedarf des mittlerweile 50 Jahre alten Gebäudes entschied sich die Sportgemeinde, die anstehende Renovierung außerdem für eine Erneuerung der Lüftungsanlage und die Umstellung auf LED-Beleuchtung zu nutzen. Besonders letztere Maßnahme setzen den vor vielen Jahren begonnen Kurs der SGW fort, wo

immer möglich auf nachhaltige und ökologisch sinnvolle Energieversorgung bzw. Energiesparmaßnahmen umzustellen. Mit der hochmodernen LED-Beleuchtung wurde dann auch zeitgleich die zweite Tennishalle ausgestattet, um sich in diesem Bereich komplett vom „Stromfresser“ Neonröhre zu verabschieden. Die Finanzierung der Beleuchtungsmodernisierung wurde maßgeblich ermöglicht durch die Zusage von Fördergeldern aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums.

Im ersten Quartal 2019 konnten nun die Sanierungs- bzw. Umbauten abgeschlossen werden. Letzter Schritt war eine Wassersperre, welche sicherstellt, dass die unterhalb des Straßenniveaus gelegene Alte Tennishalle nicht wieder überflutet wird. Damit steht den Aktiven der SGW Abteilung Tennis, aber auch Gastspielern und Dauerbuchern in der kommenden Wintersaison wieder die gesamte Kapazität der sechs Hallenplätze zur Verfügung, und das in einer teilweise topmodernen Ausstattung. Gießelbach zeigt sich trotz der Umstände zufrieden: „Das war zwar trotz Versicherungsleistungen und Fördergeldern eine teure Angelegenheit, es hat sich aber gelohnt. Damit ist die größte Hallenplatzanlage im regionalen Umfeld wieder in Betrieb und wir freuen uns auf alte und neue Nutzer und Gäste.“

Unterstützung gesucht



Die Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt, kurz SGW, ist der größte Sport- und Freizeitanbieter in und um Weiterstadt. Vor allem aufgrund des umfangreichen Angebotes und der vielen Möglichkeiten sich sportlich oder musikalisch zu betätigen. Dieses reichhaltige Angebot lebt davon, dass es intensiv genutzt wird. Leider ist selbst in der Weiterstädter Bevölkerung nicht durchgängig bekannt, wie vielfältig sich die Freizeit für die ganze Familie bei der SGW gestalten lässt.

Diesen Bekanntheitsgrad wollen wir gerne steigern. Deswegen suchen wir Freiwillige, die sich ehrenamtlich gerne im Bereich Öffentlichkeitsarbeit betätigen möchten.

Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Das kann die Unterstützung bei der Pressearbeit für den Hauptverein und die Abteilungen beinhalten. Ebenso aber auch den Umgang mit modernen und sozialen Medien, von der traditionellen Website bis hin zu Instagram und Facebook. Auch Marketing und Außendarstellung über weitere Kanäle, zum Beispiel Broschüren, Flyer, Veranstaltungen, Plakate und Kooperationen kann der Aufgabenumfang umfassen. Interessenten können die Schwerpunkte je nach Vorlieben frei wählen.

Eine fachliche Vorbildung kann natürlich hilfreich sein, ist dazu aber nicht notwendig. Man muss nicht selber schreiben oder sich als Grafiker betätigen, darf das

aber natürlich. Viel wichtiger ist jedoch das Interesse am Thema und die Begeisterung mitzuarbeiten. Alles ist möglich, nichts verpflichtend. Wer möchte kann diese Aufgaben im Rahmen des Geschäftsführenden Vorstandes übernehmen und auch über die genannten Themen hinaus bei der Vereinsführung mitarbeiten. Wer dies nicht möchte kann sich auch einfach auf die Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren und muss kein offizielles Amt übernehmen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig für uns, daneben ist es ein interessantes Tätigkeitsfeld welches man individuell gestalten kann. Wenn Euch das interessiert oder Ihr gerne mehr dazu wissen möchtet, spricht uns einfach unverbindlich an. Am besten den 1. Vorsitzenden (giesselbach@sg-weiterstadt.de, weitere Kontaktdaten am Heftanfang) oder auch jedes andere Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

Schöner schwitzen bei der SG Weiterstadt



Die Stammkunden und Gelegenheitsgäste wissen es. Der Umkleide- und Saunabereich bei der SG Weiterstadt ist in die Jahre gekommen. Nach mehr als 25 Jahren intensivster Nutzung war sowohl der zentrale Saunabereich als auch die ebenfalls durch Sportler genutzten Sanitärbereiche von starken Gebrauchsspuren

gekennzeichnet. Eine schon länger und immer wieder geplante Sanierung wurde regelmäßig aufgrund der hohen Kosten verschoben.

In diesem Jahr war es nun endlich soweit, ein erster Sanierungsschritt wurde in Angriff genommen. Genutzt wurde dafür die eher ruhige Nutzungsphase zu Beginn

der Sommerferien. Komplett saniert wurden die Umkleideräume und Dusche inklusive der Toiletten. Ebenfalls in Angriff genommen wurde der Sauna-Ruheraum, welcher vor allem optisch aufgewertet wurde und nun deutlich einladender wirkt. Daneben wurden einige kosmetische Arbeiten rund um die Saunakabinen durchgeführt.

Das für die Anlagen verantwortliche SGW-Vorstandsmitglied Hartmut Marchand zeigt sich sichtlich zufrieden mit den Maßnahmen: „Es war uns seit langem ein Anliegen, vor allem die Sanitärbereiche wieder auf Vordermann zu bringen. Diese waren bei weitem nicht mehr zeitgemäß und wirken nun deutlich einladender als vorher. Auch der Ruheraum hat gewonnen. Nun gehen wir in die Planung für den Kernbereich, vor allem Boden und Wände. Das wird sehr aufwändig, lässt sich aber auch nicht mehr lange aufschieben.“ Damit ist der Saunabereich nach nunmehr dreiwöchiger Schließung aufgrund der Sanierung wieder nutzbar, das Personal der Sportgemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher.

Integrationssportangebote bei der Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt seit 2016

Sportvereine vor Ort machen keinen Unterschied zwischen Migranten, Menschen mit Migrationshintergrund, Asylsuchenden, Asylbewerbern, Flüchtlingen, Einheimischen usw. Dies gilt besonders für die Sportgemeinde 1886 e.V. Die größte Sportgesellschaft in Weiterstadt kennt nur aktive und passive Sportler. Sie möchte allen Menschen den Zugang zum Sport schnell und unbürokratisch ermöglichen. Diese interkulturelle Öffnung ist für den Sport und die Menschen eine wichtige Inklusions- und Integrationsstütze. Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, bei dem die Mitglieder der SG Weiterstadt sich engagieren.

Vereinssport bietet mit seinen weitreichenden, individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und der einheimischen Bevölkerung. Der Integrationsprozess im und durch den Sport muss jedoch aktiv gestaltet werden. Die im Sport erworbenen Erfahrungen, Orientierungen und Kontakte sind für die Sporthandlungen sinnvoll und können auf weitere Lebensbereiche übertragen



werden. In den gemeinsamen Sportstunden bei der SG Weiterstadt können alle Menschen erleben, dass sie willkommen sind, gebraucht werden und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es unser Bestreben passende Sportangebote für Personen mit Migrationshintergrund anzubieten. Zum einen wird ein Zirkel-Gerätetraining im Fitnessstudio und Sportgymnastik und Stretching angeboten. Auch in den Reha-Sportgruppen (dienstags, mittwochs und donnerstags im Bereich Bewegungs- und Stützapparat nehmen Migranten mit Freude teil. Zum einen werden, durch den Sport, die Sozialisation und der respektvolle Umgang zwischen den Migranten und Einheimischen in ungezwungener Umgebung gefördert. Zudem werden im Besonderen Kondition und Koordination, sowie Kraft geschult. Dieses Engagement wurde mit der Ernennung zum anerkannten Stützpunktverein des DOSB belohnt. Dieses Projekt wird auch in diesem Jahr durch das Bundesinnenministerium unterstützt und gefördert.

Taher

Übungsleiterfortbildung des Entega-Kindersportclub



Am 17. November 2019 veranstaltet der Entega-Kindersportclub eine ganztägige Fortbildung zu dem Thema „Der kleine Yogi“ für die Trainerschaft des Kindersportclubs bei der TSG Mörfelden.

Bei dieser Veranstaltung geht es um Körpererfahrung, Achtsamkeit und Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes bei Kindern (Altersgruppe 5-10). „Ein vielfältiges Angebot von bewegungsorientierten Asana-Mit-Mach-Geschichten, Entspannungs-Spielen und Mini-Meditationen sowie ein komplettes Stundenkonzept für eine Kind-Yoga-Einheit“ sind Bestandteile der Fortbildung.

Das umfassende Thema Spannungen, Ängste und Unruhen abzubauen wird durch die Kursleitung Frau Christiane Hosemann von der Sportjugend Hessen

behandelt. In jeder Situation und Alter gelten hier andere unausgesprochene Regeln. Bei der Sportgemeinde findet die Entspannung meist im sportlichen Stretching-Bereich im Fitnessstudio, „Entspannt-Fit-Kurs“ von Ulli, als Yoga-Einheit bei Gerd oder Präventions- und Rehakurse bei Taher, statt.

Verbindliche Fortbildungsanmeldungen bitte unter www.entega.ag/ueber-entega/entega-kindersportclub unter der Rubrik „Veranstaltungen“. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung nur bis 1. November möglich ist und die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Im Allgemeinen bietet der Entega-Kindersportclub der SG Weiterstadt kostenlose, abteilungsübergreifende Veranstaltungen für Kinder im Alter von 0-10 Jahren, damit diese Sportgruppen sich besser kennenlernen und auch neben den sportlichen Aktivitäten gemeinsam etwas unternehmen können. Alle Kinder der SGW können sich für diese Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen wie z.B. „Schnupperklettern in der DAV-Kletterhalle in Darmstadt“, „Besuch der Streuobstwiese in Eberstadt“, „was nicht schwimmt geht unter, in Bioversum“, „Brote Backen in Bioversum“,.... online anmelden und daran teilnehmen. Für die Kinder ist es immer ein sehr



schönes Erlebnis.

Da der Entega-Kindersportclub und die SG Weiterstadt seit über 6 Jahren eine enge Kooperation haben, sind Mitglieder der SGW auch Mitglieder im Entega Kindersportclub. Wenn sie sich die Entega Stempelkarte bei ihrem Übungsleiter abstempeln lassen erhalten sie von der Entega ein kleines Präsent.

Falls Interesse am Entega-Kindersportclub besteht oder Sie noch Fragen haben, bitte wendet euch an den Entega-Kindersportbeauftragten der SGW, Taher Mohseni, unter 06150-961016.

Taher

Welche Sportart gefällt mir besonders gut



Handballtraining mit Caro Heim



Haltegriffe im Judotraining mit Sandra Hoffmann



Schwimmen Gruppe 1



Schwimmen Gruppe 2

SPORTKINDERGARTEN



Vorhandtraining mit Michael Maus



Ein Tennisball zur Erinnerung

Diese Frage konnten die 30 zukünftigen Schulkinder des Sportkindergartens nach dem letzten halben Jahr für sich beantworten. Im vergangenen halben Jahr konnten sie vier verschiedene Sportarten bei einem Probetraining kennenlernen. In Kooperation mit den Abteilungen erprobten sich die Kinder in der Kindergartenturnhalle im Handball mit Caro Heim, im Schwimmbad mit Dörte Volz, im Dojo Raum mit Sandra Hoffmann und auf dem Tennisplatz mit Michael Maus in Beglei-

tung von Hanne Fritsch. Die Kinder konnten bei allen Veranstaltungen einen Einblick in das Training der jeweiligen Sportart erhalten und vielleicht ihren Spaß an einer neuen Sportart entdecken. Im Hinblick auf den Übergang zur Schule ist es von Vorteil, bereits vor der Einschulung eine passende Sportart gefunden zu haben und so eine bereits vertraute Gruppe beizubehalten, wenn alles andere neu ist. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei

z.B. bei Ballübungen und Abwurfspielen, beim Schwimmen durch tiefe Becken und Sprüngen vom Ein-Meter-Brett oder sogar Dreier, bei Fall-, Wurf- und Kampfübungen und bei Geschicklichkeitsübungen und dem Üben der Vorhand mit dem Tennisschläger. Zum Abschluss der spannenden und schönen sportlichen Stunden packen die Kinder ihre Flüstertüten aus und sagen: Danke und auf Wiedersehen.

Christine Krawietz

Im Sportkindergarten war der Zirkus los...



„Manege frei“ hieß es für die Kinder des Sportkindergartens in der 4. und 5. Ferienwoche im Rahmen des diesjährigen Sommerprogramms.

Angeboten wurde ein vielseitiges Programm, bestehend aus Bewegungsaktivitäten, einer Zirkusrallye, Bastelangeboten, Kinderschminken, Bilderbuchbetrachtung und einer Theateraufführung der „Dummen Augustine“, in denen die Erzieherinnen die Hauptrollen spielten. Weiterhin studierte jede Gruppe eine Attraktion ein, die sie bei der Abschlussvorstellung in der Manege des Zirkus „Arendelle“ präsentieren durfte.

So zeigten die Kinder als Artisten, Raubtiere, Clowns und Seiltänzer ihr Können.

Damit endete das Sommerferienprogramm 2019 für die Kinder und Erzieherinnen mit jeder Menge Spaß, großer Begeisterung und tosendem Applaus

**Testet
unsere neue
Sauna**

Neuer Trainer für Bundesliga-Damen



Auch wenn es bisher keine öffentliche Mitteilung gab, bereits seit Saisonende 2019 war klar, dass der bisherige Headcoach der Weiterstädterinnen, Conrad Jackson, das Team in der kommenden Spielrunde nicht weiter begleiten würde.

Ein Rückschlag für das DBBL-Team, darin waren sich alle einig. Und auch Jackson selber bedauerte dies: „Ich habe sehr gerne mit diesem Team, auch in wechselnder Besetzung, gearbeitet und auf dem Niveau gecoacht. Leider ist es mir in naher Zukunft nicht mehr möglich, weiterhin die der Leistungsorientierung angemessene Zeit und Energie zu investieren. Ich bin mir aber sicher, dass der Verein eine Lösung finden wird und helfe natürlich in der Übergangsphase. Zunächst freue ich mich aber über ein wenig mehr freie, private Zeit.“

Bekanntermaßen ist der Markt an Bas-

ketballtrainern im Damenbereich, erst recht auf dem gewünschten Niveau, nicht gerade überbevölkert. Eine Herausforderung also für die Südhessen, denn relativ schnell wurde festgestellt, dass eine Nachfolge aus den eigenen Reihen keine Option war. Weiterstadt verfügt zwar über ein umfangreiches Trainerteam, die potentiellen Kandidaten lehnten jedoch aus persönlichen Gründen ab oder konnten aufgrund der anstehenden weiteren Projekte nicht auch noch ein DBBL Team übernehmen.

Persönliche Beziehungen führten schließlich zur Lösung. Nach einem ersten Kontakt, zwei ausführlichen Gesprächen über die mittelfristigen Ziele beider Parteien sowie einigen Probetrainings kam es zur Einigung. Die Weiterstädter Basketballer freuen sich, dass ab sofort Jeremi „Jerry“ Otsumbe das DBBL Team als Headcoach übernimmt. Mit Otshumbe gewinnen die Weiterstädter einen weiteren im Da-



Stolz sein ist einfach.



Wenn man im Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Auf die Vereinsförderung der Sparkasse Darmstadt kann man sich dabei verlassen.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Darmstadt

menbereich bekannten Trainer, welcher zuletzt auch von anderen DBBL-Teams umworben wurde.

Otshumbe ist kein Unbekannter im Rhein-Main-Gebiet. Zwischen 1993 und 2008 war er als Spieler für mehrere Vereine unterwegs, anfangs noch als Jugendlicher in Oberliga und Regionalliga in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie in den erweiterten Kadern der u18 und u20 Nationalmannschaft. Es folgten Engagements im Regionalligateam in Ober-Ramstadt, aber auch in der 2. Bundesliga für den ASC Mainz, den MTV Kronberg, die Eintracht Frankfurt und die Deutsche Bank Skyliners.

Auslandserfahrung erlangte Otshumbe bei Bakery Piacentine (Italien, 1. Liga B). Als Coach betreut er neben diversen Jugendmannschaften seit 2014 unterschiedliche Damentteams, darunter auch

das DBBL-Team des ASC Mainz als Assistent Coach. Zuletzt war Otshumbe für den SC Lerchenberg tätig.

Nun schaut er gespannt auf seine neue Aufgabe: „Die Art und Weise, wie man in Weiterstadt Jugendarbeit mit leistungsorientierten Ansätzen kombiniert, gefällt mir sehr gut. Zudem habe ich einen guten Eindruck von dem gesamten Team, für die Coaches und Organisatoren steht nicht nur die Leistung, sondern auch die persönliche Weiterentwicklung im Vordergrund. Zudem konnte ich Teile des Teams kennenlernen, da sehe ich viel Potential, aber auch Arbeit und jede Menge Spaß auf uns zukommen.“

Erwartungsvoll schaut auch der Teammanager Michael Gießelbach auf den Wechsel: „Zunächst mal muss ich betonen, wie bedauerlich der Rücktritt von Conrad Jackson ist. Er war nicht nur sportlich,

sondern auch menschlich eine Bereicherung für die Mannschaft und das gesamte Team der Weiterstädter Basketballverantwortlichen. Dafür können wir ihm gar nicht genug danken. Ich hoffe, dass er die Möglichkeit hat, uns wie geplant im Hintergrund noch etwas zu unterstützen.“ Und der sportliche Leiter Matthias Dönges ergänzt: „Wir glauben, dass wir in dieser Situation mit Jerry Otshumbe eine ideale Lösung gefunden haben, um unser Projekt DBBL weiterzuführen. Jerry bringt die notwendige Ruhe, Erfahrung, aber auch den Ehrgeiz mit, um unsere Spielerinnen weiter zu entwickeln und auch für die nächste Saison ein schlagkräftiges Team zu formen. Am Anfang werden wir ihn tatkräftig unterstützen, die Probetrainings haben aber schon gezeigt, dass es vermutlich nur eine kurze Anlaufphase geben wird.“

SGW-Jugend in der französischen Partnerstadt

Zum 27. Mal trafen sich Basketball-Spielerinnen und Spieler am erweiterten Himmelfahrtswochenende zu einer deutsch-französischen Begegnung der SG Weiterstadt und Verneuil AC (VAC) – dieses Jahr in Frankreich. Am Mittwochnachmittag bestiegen die ca. 30 Kinder und Jugendlichen sowie acht Erwachsene frohgemut den Bus in Richtung Frankreich.

Unterwegs auf der achttündigen Reise übten sie unter Anleitung von Karen Beuck und mit Hilfe eines „Überlebens-Vokabulars“ fleißig wichtige französische Begriffe, schließlich sollten alle in Familien untergebracht werden.

Mit einem großen „Bonsoir“ begrüßten dann die Gastgeber die müden Reisenden am späten Abend. Am Himmelfahrtstag war dann den ganzen Tag ausgiebig Basketball angesagt. In gemischten Gruppen, die alle den Namen einer Spezialität einer französischen Region trugen, spielten die fünf Mannschaften jeder gegen jeden. Der Abend wurde in den Gastgeberfamilien verbracht, wo viele zum ersten Mal die gute französische Küche probieren konnten.

Der Freitag ist traditionell Ausflugstag. In diesem Jahr ging es nicht nach Paris – man befürchtete eventuelle Gelbwesten-Demos. Dafür konnten die Gäste im nahegelegenen „France miniature“ – einem kleinen Freizeitpark – in kleinen Gruppen ganz Frankreich erlaufen und viele, viele wunderschöne Sehenswürdigkeiten in Miniaturausgabe bewundern. Am Nachmittag stand dann „Shopping“ im modernen La Defense, dem imposantesten

Stadtteil von Paris, auf dem Plan. Stauend standen die Besucher vor dem riesigen Arc de la Defense, dem modernen Gegenstück zum Arc de Triomphe, den sie von weitem sehen konnten. Zum Glück hatte sich niemand in dem weitläufigen, mehrstöckigen Shopping-Center verlaufen, sodass alle am späten Nachmittag erschöpft, aber wohlbehalten nach Verneuil zurückkehrten. Am Abend war dann wieder Basketball angesagt, das die Jugend wieder ausgiebig nutzte.

Am Samstagmorgen baten die Gastgeber zu einer abwechslungsreichen Stadtrallye mit mehreren Stationen, an denen interessante Aufgaben zu lösen

waren. Ein Mittagssnack gab es dann zur Stärkung, ehe die deutsch-französischen Spiele starteten. Zuerst begannen die U12-Spielerinnen und Spieler, bei denen die französische Mannschaft als Siegerin vom Platz ging. Auch die Jugendmannschaft der Franzosen siegte über die Mannschaft der SGW. Jubeln konnten die dann aber beim ländergemischten Spiel der Betreuer gegen die Jugend, wo sie nach Verlängerung knapp die Oberhand behielt.

Der letzte Abend wurde gemeinsam begangen mit einer kleinen Feier. Hier bedankte sich die Abteilungsleiterin der VAC-Basketball, Stephanie Débret-Tiziani, bei allen, die mitgeholfen hatten,



SEHEN WIE EIN LUCHS

**Messung
Analyse
Korrekturempfehlung**

► Persönliche und professionelle Sehberatung mit modernsten Geräten ohne lange Wartezeiten

- Sehtest
- Sehschärfenmessung Fern-, Nah-, Gleitsicht-, Computer-, Arbeits- und Sportbrillen
- Augengesundheits-Check und hochpräzise Brillenstärkenmessung 1/100 dpt. Scharf, kontrastreich, farbig sehen und Informationen zur Augengesundheit, Tag/Nachtsehleistung, Augendruck und Linsentrübung
- Messung zur Funktionsanalyse der Augenmuskeln nach MKH



Sehberatung
Termine kurzfristig!

Darmstädter Straße 56
64331 Weiterstadt
☎ 06150 - 2449
www.optik-pust.de

Pust Brillenmode & Kontaktlinsen **Mo - Fr 9-12.30 u. 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr**

dieses verlängerte Wochenende wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Auch die SGW-Reiseleiterin Petra Stiller dankte den Gastgeberinnen und Gastgebern für die wunderschönen Tage und die große Herzlichkeit, mit der sie die deutsche Delegation empfangen hatten. Postwendend lud sie die befreundeten Sportler des VAC wieder ein, im nächsten Jahr in Weiterstadt Gäste zu sein. Zum Schluss bat noch unsere SGW-Jugend zu einem Tänzchen, das noch hätte bis tief in die Nacht dauern können, wenn da nicht

der frühe Abreisetermin gewesen wäre. Am Sonntagmorgen ging es dann wieder zurück nach Weiterstadt, nicht ohne noch am Eiffelturm einen Halt einzulegen, um dieses meisterhafte, weltberühmte Wahrzeichen von Paris aus der Nähe betrachten zu können. Wie auch in den vergangenen Jahren soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch dieses Mal die Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk wesentlich zur Finanzierung und damit der Durchführbarkeit des Austauschs beigetragen haben.

Abschließend lässt sich sagen, dass die SGW-Abordnung in diesem Jahr wieder etwas kleiner war als zwei Jahre zuvor; dass das Interesse der Jugend am Austausch mit Sportlern aus anderen Ländern offensichtlich zurückgeht, wenn man bedankt, dass in den Anfangsjahren die Delegation mindestens doppelt so groß war. Doch allen Beteiligten hat es riesigen Spaß gemacht; und die ursprünglich als unüberwindbar gedachte Sprachbarriere stellte sich am Ende als gar nicht so problematisch heraus – im Gegenteil: Alle haben gewonnen!

NBBL-Team qualifiziert sich



Das neue Team Südhausen mit den beiden Coaches

Es waren zwei heiße Tage in der Adam-Danz-Halle, und das nicht nur aufgrund der Außentemperatur. Fünf u19 Teams kämpften um die Qualifikation für die Nachwuchs Basketball Bundesliga in der Saison 2019/2020. Das bedeutet Basketball auf schon hohem Niveau, denn dies ist für die Spieler nicht nur die letzte Jugendspielklasse vor dem Wechsel zu den Senioren, sondern als Bundesliga auch die höchste leistungsorientierte Spielklasse. Neben dem Gastgeber Team Südhausen traten vier weitere Teams an, zwei Absteiger der letzten NBBL Saison, die Mitteldeutsche Basketball Academy und das Team Urspring, sowie zwei weitere Neubewerber, die PS Karlsruhe Lions und der USC Heidelberg.

Das erste Turnierspiel der Gastgeber gegen die PS Karlsruhe Lions sah zunächst nach einer ausgeglichenen Begegnung aus. Beide Teams zeigten sich leicht nervös, alleine im ersten Viertel wechselte siebenmal die Führung. Dieses Spiel auf Augenhöhe setzte sich bis zur Mitte des zweiten Viertels und einem Spielstand von 23:20 für Südhausen fort. Danach sahen die ca. 150 Zuschauer ein anderes Spiel. Mit einem 11:0 Lauf setzten sich die Gastgeber erstmals deutlich ab

und dominierten danach die Begegnung. Eindrucksvoll zeigten die Südhausen eine konzentrierte Verteidigung und im Angriff echten Mannschaftsbasketball. Und auch das Wurfglück war ihnen hold, zum Beispiel beim Buzzerbeater durch Julian Pieper mit der Schluss sirene zur letzten Viertelpause. Am Ende kamen die Lions kaum noch zum Zug und Südhausen gewann mit bei verkürzter Spielzeit beeindruckenden 79:44 Punkten. Den passenden Kommentar zur Vorstellung der Gastgeber lieferte diesmal auch nicht der Coach, sondern einer der zuschauenden Spieler der Mitteldeutschen Basketball Academy „Die haben einfach Bock zum Spielen!“

Der zweite Gegner war für das Team Südhausen dann schon wesentlich schwieriger. Mit dem Team Urspring traf man auf den Kader eines der NBBL Veteranen, der Basketball Akademie eines Basketballinternates im baden-württembergischen Schellklingen. Das erste Viertel sah zunächst wieder nach einer klaren Überlegenheit der Gastgeber aus, mit 10 Punkten Vorsprung ging es in die erste Pause. Dann aber ließ der Druck der Südhausen nach, das zweite Viertel verlief schon unentschieden. Damit hielten die Gastgeber zur Halbzeitpause zwar den Vorsprung, aber die Dominanz aus dem ersten Spielabschnitt war dahin, mühsam musste sich das Team jeden Punkt erkämpfen. Ein richtiggehendes Leistungstief zeigten die Südhausen dann im dritten Viertel. Gerade mal vier Punkte konnten sie erzielen, Urspring schaffte 16 und übernahm damit die Führung. Gegen Ende des Spiels wurde es trotzdem nochmal sehr eng und spannend, Südhausen kämpfte sich nach einem sieben-Punkte Rückstand wieder bis auf einen Zähler heran, der letzte Korb in einer sehr hektischen letzten Spielminute gelang allerdings dem Gegner, dieser gewann so mit 66:63 Punkten. Das Fazit



Handgemachte Qualität
seit über 20 Jahren

Unser Familienunternehmen steht seit über 20 Jahren für Qualität und Frische im Bereich hausgemachter Fleisch- und Wurstwaren. Zusätzlich bieten wir Ihnen täglich wechselnde Mittagsmenüs und erstklassiges Catering.

Richtig lecker – bei Jörg Becker

Hauptsitz: Schleifweg 47, 64331 Weiterstadt, Telefon: 06150-2205
Online-Catering auf: www.metzgerei-marienhof.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 07:15-18:00 Uhr, Samstag: 07:30-12:30 Uhr

von Südhessen-Coach Matthias Dönges: „Hier trafen vermutlich die beiden stärksten Teams des Turniers aufeinander. Und in so einem Spiel muss man eben besser treffen, die Freiwurfquote zum Beispiel mit sieben von 17 spricht Bände.“

Im dritten Spiel für das Team Südhessen ging es am Sonntag gegen die Mitteldeutsche Basketball Academy, ein Nachwuchsprojekt des BBL Erstligisten Mitteldeutscher Basketball Club aus Weissenfels in Zusammenarbeit mit dem Basketball-Verband Sachsen-Anhalt (BVSA). Alles in allem eine unspektakuläre Begegnung, beide Teams zeigten sich aus Sicht der Beobachter nicht in Bestform. Die Gastgeber präsentierten sich aber tendenziell wieder deutlich besser als am Vortag gegen Urspring, sehr früh war klar, dass dies ein Sieg für Südhessen werden würde. Mitte des ersten Viertels setzte sich das Weiterstädter Team mit 12 Punkte Vorsprung ab, dann folgten 25 Minuten Schlagabtausch. Die Führung der Südhessen betrug immer zwischen fünf und 15 Punkten Differenz, es entstand

der Eindruck, dass der Gastgeber lediglich den Druck etwas erhöhen musste, sobald MBA aufholte. Es war also nicht das interessanteste Spiel des Turniers mit einem Endstand von 68:55 Punkten, aber aus Sicht der Gastgeber das wichtigste, denn mit diesem Sieg sicherte sich das Team Südhessen vorzeitig den Startplatz in der kommenden NBBL Saison.

Spannend wurde es dann doch noch im letzten Spiel der Südhessen. Für die Gastgeber ging es zwar um nichts mehr, der Gegner USC Heidelberg wollte aber unbedingt gewinnen, um ein Entscheidungsspiel am späten Nachmittag gegen die PS Karlsruhe Lions zu vermeiden. Eingesetzt wurden auf südhessischer Seite nun alle Spieler des für die Qualifikation gemeldeten Kaders, auch diejenige, die bisher noch nicht zum Einsatz gekommen waren. Diese machten es den Heidelbergern extrem schwer. Es war ein Kopf-an-Kopf Duell über die komplette Spielzeit, in dem am Ende der Gastgeber, trotz zwei verletzungsbedingter Ausfälle von Philip Hecker und Marvin Rolf,

die Oberhand behielten. Beide Teams zeigten maximalen Einsatz bis zum Ende der knappen und spannenden Begegnung, letztendlich zeigte die Anzeigetafel mit 54:56 Punkten einen knappen Sieg für die Südhessen an.

Drei von vier Spielen gewonnen, alle Spieler eingesetzt und ein im Wesentlichen spannendes und interessantes Turnier absolviert, mit Recht zeigt sich Coach Matthias Dönges zufrieden: „Das ist die Bestätigung: Wir haben die richtige Entscheidung getroffen mit dem Projekt NBBL. Wir haben ein Team mit Potenzial aufgebaut, die gute Arbeit der vielen beteiligten Stammvereine hat sich auszahlt und die Jungs haben sich gut entwickelt in der kurzen Vorbereitungszeit. Wir haben allerdings auch sehr deutlich gesehen, was noch alles zu tun ist, aber das Trainerteam glaubt an diese Mannschaft – und dass wir zusammen etwas erreichen können.“

Zunächst geht es jedoch in eine kurze, hoch verdiente Sommerpause, bevor die eigentliche Saisonvorbereitung beginnt.

Turnerinnen bei der Weltgymnaestrada Delegation nimmt am Shopping-Bild teil



Bei der 16. Weltgymnaestrada waren neun Frauen vom 7. bis 13. Juli in Dornbirn in Österreich aktiv unter dem Motto „Come together – show your Colours“ dabei. Diese Veranstaltung ist ein vom Weltgymnastikverband (FIG) organisiertes Turnfest, das alle vier Jahre stattfindet. Im Mittelpunkt stehen verschiedenste turnerische Vorführungen, Gymnastik, Showtanz, Akrobatik, Rope Skipping und vieles mehr ohne Wettkampfcharakter und Bewertung. Insgesamt nahmen 65 Nationen an

dem Festival des Breitensports teil und Deutschland war mit 2250 Teilnehmern vertreten.

Geschlafen wurde im Klassenraum in einer Schule in Bregenz und das Frühstück gab es für die 200 Aktiven der Großgruppe GER01 in der Aula, so war bei allen Abläufen das „WIR“ gefühlt sehr groß.

Mitglieder verschiedenster Vereine, unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen wirkten an der Gruppenvorführungen im Stadion oder an den Grup-

penvorführungen in den Messehallen mit und hatten viel Spaß dabei.

Wir nahmen am Shopping-Bild der deutschen Delegation bei der Großgruppenvorführung in Bregenz teil. Diese wurde dreimal im Casino Stadion am Bodensee gezeigt, hierfür hatten wir monatelang in kleinen Gruppen, in der hessischen Gruppe und einmal in der deutschen Großprobe geübt.

Alle Mitwirkenden bekamen die deutsche Delegationskleidung, die bei dem Einmarsch der Nationen bei der Eröffnungsveranstaltung mit über 18000 Teilnehmern getragen wurde. Das Gefühl hier dabei sein zu dürfen ist unbeschreiblich. Lebensfreude, Völkerverständigung, ein friedliches und herzliches Miteinander führten zu einem überwältigen Gänsehaut Feeling.

Die ganze Woche sahen wir uns die vielen Performances der internationalen Showgruppen in den Messehallen an. Beim deutschen Abend konnten wir die vom DTB ausgewählten Top Gruppen bewundern und bei der FIG-Gala traten die besten internationalen Showgruppen auf und versetzten die Halle in Begeisterungstürme. Ein Highlight war für uns die Verdi Oper Rigoletto auf der Seebühne in Bregenz, hier durften wir vor der Premiere an einer Probe nur für Gymnaestrada Teilnehmer dabei sein.

Auch das Sightseeing-Programm kam nicht zu kurz, so besuchten wir den Pfänder, das Naturkundemuseum in Dornbirn und den Hausberg Karren mit der Bergbahn. So manchen Abend ließen wir bei Son-

nenuntergang und leckeren Snacks und Getränken direkt am wunderschönen Bodensee ausklingen. Für uns bleibt diese Woche mit vielen Eindrücken, den herzlichen Gastgebern

und den oft kurzen Nächten noch lange in Erinnerung. Bei der nächsten Gymnastrada im Amsterdam in 4 Jahren sind wir wieder mit dabei.

Erfolgreich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert

Am Sonntag den 23. Juni fanden die diesjährigen Hessischen Meisterschaften im TGM/TGW in Heppenheim statt. Die Turnabteilung der SG Weiterstadt trat mit 2 Mannschaften an, die sich beide erfolgreich für die Deutschen Meisterschaften vom 04. bis 06. Oktober in Regensburg qualifizieren konnten.

Die TGM Jugend Mannschaft musste sich in 4 Disziplinen beweisen. Gut gestartet ist die Mannschaft mit dem Medizinballweitwurf und sicherte sich so die ersten wichtigen Punkte. Weiter ging es mit der 8x75 Meter Staffel. Hier passierte leider ein Wechselfehler, der am Ende den Start-Ziel-Sieg kostete. Vor der nächsten Disziplin dem Turnen war die Anspannung innerhalb der Mannschaft deutlich zu spüren, denn die Übung wurde zum ersten Mal einem Kampfgericht präsentiert. Aber mit viel Konzentration konnte die Leistung gegenüber dem Training sogar noch gesteigert werden, so dass die Mädels mit einem Lächeln die Bo-



Es geht um Ihre Augen.
Lassen Sie sich vom Fachmann beraten.

Optische Schwimmbrillen sind von höchster Qualität und setzen Standards. Um die ganze Bandbreite ihrer Vorteile nutzen zu können, sollten Sie sich unbedingt vom Fachmann beraten lassen – nur so können Sie sicher sein, die Schwimmbrille mit Ihrer optimalen Sehschärfenkorrektur zu erhalten. Ohne langwierige Sonderanfertigung zum attraktiven Preis, direkt zum Mitnehmen.

Optische Schwimmbrillen erhalten Sie bei Ihrem Optiker



Darmstädter Str. 11-13 • 64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 49 60 • www.optik-26.de

denfläche verlassen konnten. Als letzte Disziplin stand noch das Tanzen auf dem Programm. Hier zeigten wirklich noch mal alle, was in ihnen steckt und begeisterten so das Kampfgericht so wie das Publikum gleichermaßen und wurden mit 9,45 Punkten belohnt. Bei der Siegerehrung konnten dann Noemi Baumann, Jule Brenner, Nina Göttmann, Nina Punkte, Shania Bubenheimer, Kim Bubenheimer, Yuting Wang, Ava Mehdizadeh, Sanje Spamer, Theresa Schuchmann, Natalie Kops und Vivien Heuel die Bronzemedaille entgegennehmen. Die Qualifikation war geschafft und die Erleichterung fiel nicht nur von der Mannschaft sondern auch von den Trainerinnen Sophia Lohrum, Katrin Seyfarth und Christina Seemann ab.

Die TGW Erwachsenen Mannschaft hatte nur 3 Disziplinen auf dem Programm. Mit voller Punktzahl im Medizinballweitwurf startete die Mannschaft souverän in ihren Wettkampf. Vor der zweiten Disziplin, dem Tanzen, stieg die Anspannung, denn im Vergleich zum letzten Wettkampf wurde der Tanz in der zweiten Hälfte noch einmal komplett auf den Kopf gestellt,

so dass es auch hier zu einer Premiere vor dem Kampfgericht kam. Trotz mehrerer Gänsehautmomente wurde man nicht mit der Punktzahl belohnt, die man sich insgeheim erhofft hatte. Die nächste Disziplin war das Turnen und auch hier konnte die Mannschaft eine sehr gute Leistung abrufen. Zwar klappte nicht alles fehlerfrei, aber das Kampfgericht belohnte die Mannschaft dennoch mit sehr guten 9,5 Punkten. Bei der Siegerehrung jedoch konnte die Mannschaft mit Yarin Aktar, Tanja Baumann, Linda Böhnlein, Kimberly Görich, Isabell Lachnit, Patrizia Lachnit, Sophia Lohrum, Franziska Oeler und Louisa Schößler, die von Katrin Seyfarth trainiert wird, die Goldmedaille entgegennehmen. Beide Mannschaften starten nun nach der Sommerpause hochmotiviert in die Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften, bei der alle versuchen werden, ihre Leistungen der jetzigen Meisterschaften noch einmal zu toppen. Ein großer Dank geht noch an die 3 Kampfrichterinnen Selia Eich, Julia Körner und Nadine Speigner ohne die ein Start nicht möglich gewesen wäre.

BEHPY – Viel Spaß beim 16. Hessischen Landes- turnfest

„BEHPY“! war das Motto für das 16. Hessische Landesturnfest vom 19. - 23. Juni in Bensheim und Heppenheim. Mit 5000 Sportlerinnen und Sportler erlebten wir Weiterstädter Turnerinnen fünf unvergessliche Tage.

Mit der Turnfest App als Unterstützung konnten wir alle Aktivitäten gut planen nur das Wetter war oft unberechenbar und so startete der Festzug durch die Innenstadt mit einem Regenschutt. Vom Rathaus bis zur Festmeile wurde die Stimmung jedoch immer besser und endete mit einer ohrenbetäubenden Eröffnungsparty mit Felix Jaehn. Fast ausgeruht traten wir am nächsten Morgen unseren Volunteer Einsatz an. Bei „Fit wie ein Winzer“ wurde an acht Stationen getestet ob der Teilnehmer auch ein fitter Winzer ist und so konnten wir den Landrat des Kreises Bergstraße mit viel Spaß über den Parcours begleiten.

Ein Highlight des Turnfestes war die GGEW-Gala am Abend, hier wurde neben viel Tanz und Sportakrobatik auch Turnen geboten und so starteten wir am nächsten Tag in bester Turnfeststimmung in unseren Wahlwettkampf.

Aus den Disziplinen Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik und Rope Skipping hatten wir vier Übungen gemeldet. Leider war jede Sportart in einer anderen Halle und so ging es kreuz und quer durch Bensheim und Heppenheim bis der Wettkampf beendet war. Ute Frensch-Böhnle erreichte den 1. Platz, Ulrike Buschinger den 2. Platz, Gabi Wedel und Claudia Hofert einen 3. Platz und Heike Ziegenbein den 4. Platz. Mit platten Füßen ging's dann am Abend bergauf zur Freilichtbühne in Heppenheim zu Bülent Ceylan. Bei traumhaftem Wetter und mit einem tollen Publikum war „Lassmalache“ genau das Richtige um den Tag zu beenden.

Unsere Jugend startete bei dem Hessischen Landesfinale Gerätturnen weiblich LK III, 16 - 29 Jahre, hier belegte Ava Mehdizadeh den 29. Platz. Im Turnfestwettkampf Gerätturnen weiblich LK III, 14 - 15 Jahre belegte Milena Ziegenbein den 10. Platz und Shania Bubenheimer den 25. Platz.

Bei der HTJ-Team Challenge testeten wir dann in 5er Gruppen unsere Teamfähigkeit, Teamgeist, Kommunikation und Geschicklichkeit. Hätten wir nicht so viel gelacht wären wir wohl an die Wand der Gewinner gekommen. Zum Chillen ging es dann an den Bensheimer Badensee wo wir von einem heftigen Regenschauer wieder vertrieben wurden.

Nach fünf Tagen mit Schulübernachtung mit vielen Vereinen aus dem Turngau Main-Rhein, viel Spaß und einer tollen sportlichen Atmosphäre endete unser Turnfest mit dem Ninja Warrior Finale und der Abschlussveranstaltung.

HSG WBW mit vier Mannschaften am 55. Fischerfest- turnier

Am vergangenen Sonntag trafen sich vier Aktivenmannschaften der HSG WBW in aller Frühe in Gernsheim, um am 55. Fischerfestturnier teilzunehmen. Trotz aller Sorgen hielt das Wetter und alle angemeldeten Mannschaften sind trotz der unsicheren Wetterlage angereist, sodass das Turnier wie geplant stattfinden konnte.

Das Turnier verlief für alle HSG-Mannschaften sehr erfolgreich und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz: Die Damen 1 belegten den 3. Platz, Damen 2 und Herren 1 jeweils den 2. Platz und die Herren 2 den 6. Platz.

Vielen Dank an die Beteiligten des Gernsheimer SC, die das Turnier in jedem Jahr ermöglichen.



Die HSG WBW war mit vier Mannschaften am 55. Fischerfestturnier vertreten

Weibliche A-Jugend schafft Sprung in die Oberliga Hessen

Am Sonntag, den 19. Mai, traf die neu formierte A-Jugend der HSG WBW auf die Gegner aus Buchberg, Wettenberg und Hüttenberg. Im ersten Spiel gegen die JSG Buchberg trafen die Mädels auf eine bärenstarke gegnerische Abwehr und man musste sich mit 13:21 geschla-

gen geben. Mit guter Laune und neuer Energie schafften es die Mädels im zweiten Spiel die HSG Wettenberg zu einem 17:15 Sieg. Noch glücklich und erleichtert über die zwei gewonnenen Punkte, startete das letzte Spiel des Tages gegen den TV Hüttenberg. Das Spiel schien zu-

nächst sehr ausgeglichen, doch am Ende des Spiels konnte Hüttenberg die stetige Führung behaupten und ging mit 16:18 als Sieger vom Platz. Somit musste die weibliche A-Jugend am 1. Juni beim Turnier in Bachgau antreten.

W. I. N. (What's important now?): Mit



Konstantina Kasartzoglou

diesem Motto ging die weibliche A-Jugend am Samstag, den 1. Juni an ihre letzte Chance die Oberliga zu schaffen.

Im Sportpark in Großwallstadt ging es gegen den TV Hüttenberg, HSG Bachgau 08 und HSG Wesertal. Nach einem kurzen Stärken-Check in der Kabine, ging es auch schon gegen die Mädchen aus Bachgau. Das Spiel war zunächst sehr ausgeglichen, ehe sich die HSG WBW mit drei Toren absetzen und diese Führung auch bis zum Spielende (15:11 Sieg) behaupten konnte. Im 2. Spiel traf die HSG auf einen altbekannten Gegner aus dem letzten Turnier, dem TV Hüttenberg. Die Mädels hatten noch eine Rechnung offen und wollten sich den Sieg unbedingt holen. Mit voller Konzentration ging das Team von Beginn an ins Spiel und setzte sich kontinuierlich ab. Der HSG gelang es trotz zahlreicher Zeitstrafen sich vom Gegner abzusetzen und gewann verdient das Spiel mit einem 7 Tore-Vorsprung. Im letzten Spiel konnten die letzten Kräfte zu einem hart

umkämpften 13:12 Sieg mobilisiert werden, sodass der Turniersieg sicher war. „Großes Lob an die Mädels! Wir haben einen ganz schwachen Start in die erste Runde der Qualifikation erwischte, so dass es hier nur noch darum ging irgendwie in die nächste Runde zu kommen. Jedoch konnten wir hieraus viel Potential ziehen. In den darauffolgenden 2 Wochen haben die Mädels einen sehr guten Job im Training abgeliefert, konnten das vergebte Turnier sehr schnell hinter sich lassen und schöpften ihr Potential aus. Dieser Leistungssprung innerhalb von so einer kurzen Zeit war schon beeindruckend.“ (Trainer, Hakim Mirkamali) Somit ziehen die Mädels als Gruppenerster ins hessische Oberhaus ein. Die HSG gratuliert hierzu recht herzlich und freut sich auf die kommende Runde mit vielen interessanten und sehenswerten Spielen.

3. HSG Aktiven Mixturnier wieder ein voller Erfolg



Am vergangenen Samstag fand erneut das HSG Aktiven-Mixturnier auf dem Sportplatz in Worfelden statt.

Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite und so traf man sich um 11 Uhr, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Die Mannschaften wurden ausgelost und zum ersten Mal konnte man auch ein Team aus ehemaligen Spielern und Zeitnehmern der HSG an den Start bringen, das „ESB and Friends Team“.

Bei der ersten Disziplin traten die Mannschaften im Beachhandball an. Für die zweite Disziplin hatte sich das Event-Team wieder etwas Besonderes ausgedacht. Es wurde ein aufblasbarer „Menschenkicker“ aufgestellt, bei der die Fähigkeiten am Fuß getestet wurden.

Bei schweißtreibenden Temperaturen und im glühenden Sand gaben die sammengewürfelten Teams alles.

Beim begehrten Spiel um Platz 3 (Sieger der Herzen) wurden nochmals die letzten Reserven mobilisiert und es entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen, bei dem das „ESB and Friends Team“ sich nur knapp geschlagen geben musste.

Im Finale konnte sich dann das Team um Kapitän Dennis Hirsch souverän durchsetzen und den Turniersieg, sowie die heißbegehrte „goldene Ananas“ ergattern.

Bei leckeren Salaten und gegrillten Würstchen ließ man den Abend mit der ein oder anderen Gesangseinlage gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der TSG Worfelden bedanken, die uns den Sportplatz und die Einrichtung zur Verfügung gestellt haben und hoffen, dass für das nächste Jahr wieder viele HSG Anhänger die Zeit finden, bei diesem Event teilzunehmen.

Mit uns kriegen Sie alles gebacken.



Bäckerei & Konditorei

Bäckerei Best
seit 1901

Bäckerei Best · Inh. Henriette Risch
Kreuzstrasse 17 · 64331 Weiterstadt
Telefon: 06150 - 2614

2. Platz bei Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften

Weiterstadt – das bisschen Schnee hielt unsere Schwimmerinnen nicht davon ab, am 04. und 05. Mai 2019, bei den 27. Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften anzutreten. Sie lieferten eine herausragende Leistung ab, Lea Makovec gewann über 100m Freistil die Silbermedaille. Insgesamt schwammen Lea Makovec, Chiara Rausch, Mia-Antonia Volz und Maja-Melina Volz acht Bestzeiten bei neun Starts.

Maja-Melina Volz sicherte sich an diesem Wochenende grandiose 4 Startplätze bei den Deutsche Jahrgangsmeisterschaften. Stand heute konnten sich bereits 4 unserer Schwimmer/Innen insgesamt 9 Startplätze bei den DJM in Berlin sichern.



Foto Dörte Volz: v.l.n.r.: Chiara Rausch, Mia-Antonia Volz, Lea Makovec und Maja-Melina Volz

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin



Foto Jochen Volz: v.l.n.r.: Maja-Melina Volz, Louis Hennessy, Chiara Rausch und Lea Makovec

Weiterstadt – am Sonntag, den 26. Mai machten sich vier unserer Schwimmer/Innen sowie die Trainerin Dörte Volz, auf den Weg nach Berlin, dem Austragungsort der DJM. Es herrschte große Vorfreude und Aufregung, war es doch für alle die erste Teilnahme an diesem großen Ereignis, bei dem sich die deutsche Schwimmlite einmal jährlich trifft. Auf diese Meisterschaft haben die Trainer im Oster-Trainingscamp sowie in zahlreichen Trainingseinheiten im Weiterstädter Schwimmbad, im Darmstädter Nordbad und auch in Trockeneinheiten (Athle-

tiktraining) intensiv vorbereitet.

Montagmittags, am 27. Mai traf die kleine Truppe zur Akkreditierung, also der Registrierung und Anmeldung, in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasporthaus ein. Die Schwimmhalle, die als Olympiaausstragungsort gebaut wurde, ist beeindruckend groß und bietet viel Platz für die Sportler aber auch für die mitgereisten Zuschauer. Um sich an die Atmosphäre, das Schwimmbecken und das Wasser zu gewöhnen, wurde die erste Trainingseinheit am gleichen Tag absolviert. Eine aufregende Erfah-

rung für die DJM-Neulinge, aber nach ein paar Bahnen fühlten sie sich wohl im gewohnten Nass.

Die Meisterschaften begannen am Dienstag, den 28. Mai und endeten am Samstag, den 01. Juni 2019. Die Schwimmhalle öffnete in diesen Tagen morgens um 7 Uhr. Unsere Schwimmer/Innen waren daher früh auf den Beinen, um sich pünktlich einzuschwimmen und konzentriert an den Start zu gehen.

Lea Makovec startete insgesamt 3 Mal. Sie schwamm über 100m Freistil eine 1:05,94 und erreichte damit den 24. Platz, über 200m Freistil schwamm sie eine 2:25,89 (41. Platz) und über 50m Freistil eine 0:30,35 (40. Platz).

Maja-Melina Volz startete insgesamt 4 Mal und schwamm über 200m Rücken eine 2:42,42 (28. Platz), über 200m Freistil eine 2:25,42 (40. Platz), über 50m Freistil eine neue Bestzeit mit 0:30,57 (50. Platz) sowie über 50m Rücken eine 0:35,67 (23. Platz). Louis Hennessy erreichte über 50m Schmetterling eine neue Bestzeit von 0:27,88 und damit den 18. Platz.

Chiara Rausch schlug, mit einer neuen Bestzeit von 0:35,76 über 50m Brust, als erste in ihrem Lauf an und wurde damit 14. In ihrer Altersklasse.

Nach fünf spannenden Wettkampftagen ist die DJM 2019 für die vier Weiterstädter zu Ende. Was neben den sportlichen Erfolgen bleibt sind viele neue Erfahrungen und aufregende Eindrücke. Alles in Allem haben unsere Athleten eine beachtliche Leistung gezeigt und sind sich darin einig, im nächsten Jahr kommen sie wieder. Wir drücken die Daumen, auch für alle anderen Schwimmer/Innen der SGW.

Hessische Meisterschaften in Wetzlar



Foto Dörte Volz: v.l.n.r.: Mia-Antonia Volz, Chiara Rausch, Louis Hennessy und Linus Goet

Weiterstadt – gerade erst aus Berlin zurück, schon steht die nächste Herausforderung vor der Tür. Die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Wetzlar für die Jahrgänge: weibl. ab 2005 sowie männl. ab 2004 und älter.

Hier starteten für Weiterstadt Mia-Antonia Volz, Chiara Rausch, Louis Hennessy und Linus Goet. Unsere Schwimmer/innen zeigten vollen Einsatz und bestritten einige sehr gute Läufe, wofür sie am Ende mit vier Medail-

len belohnt wurden.

Linus Goet startete dreimal und wurde Vize-Jahrgangsmeister in 200m Brust 2:46,15 und vierter in 50m Brust mit 00:34,22 und 100m Brust mit 01:16,98. Louis Hennessy ging viermal an den Start, gewann eine Bronze Medaille in 50m Schmetterling mit 00:28,17 und wurde vierter in 50m Freistil mit 00:26,66. Chiara Rausch hatte sich dreimal qualifiziert. Sie wurde Vize-Jahrgangsmeisterin in 50m Brust mit 00:35,76, qualifizierte sich damit für das Finale über 50m Brust und wurde in der offenen Wertung vierte. Den dritten Platz erreichte sie in 100m Brust mit 01:22,42.

Mia-Antonia Volz qualifizierte sich insgesamt achtmal für die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften, davon erreichte sie viermal eine Platzierung unter den besten Zehn.

Dieser Wettkampf läutete das Saisonende ein. Jetzt heißt es gute Erholung in der Sommerpause. Wir sind schon jetzt gespannt, was uns die neue Saison bringen wird.

Hessische Jahrgangsmeisterschaften in Kassel



Foto Dörte Volz: v.l.n.r.: Lea Makovec, Silas Goet und Maja-Melina Volz

Weiterstadt – nach den super Ergebnissen in Berlin konnten unsere jüngeren Schwimmer auch bei diesem Wettkampf beeindruckend präsentieren, wie gut sie in Form sind.

Am Wochenende des 22. und 23. Juni fanden die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften 2019 – für die Jahrgänge 2006 bis 2009 weibl. und 2005 bis 2009 männl. – im Auebad in Kassel statt. Maja-Melina Volz wurde Hessische Jahrgangsmeisterin in 100m Rücken mit einer

neuen Bestzeit von 1:16,16 sowie jeweils Vize-Jahrgangsmeisterin in 200m Rücken mit einer 2:41,01 und im Mehrkampf Rücken.

Lea Makovec erreichte den 2. Platz in 100m Freistil mit 1:05,64. Sie wurde ebenfalls Vize-Jahrgangsmeisterin in 200m Freistil mit einer neuen Bestzeit von 2:23,02 sowie im Mehrkampf in Freistil. Silas Goet schwamm eine neue Bestzeit in 100m Rücken mit 1:15,48. Maja und Lea hatten insgesamt je sie-

ben Starts, Silas zwei. Alle haben eine super Leistung gezeigt und hatten viel Spaß zum Saisonabschluss. Jetzt gehen sie in eine wohlverdiente Sommerpause und starten das Training am Feriende mit einem einwöchigen Trainingslager in Laubach.

Sportgaststätte Aulenberg

Wir bieten Ihnen:

Mittwoch und Samstag
Schnitzelvariationen je 8,50 €
Kroatische – Internationale – und
Hausspezialitäten

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 16.00 bis 24.00 Uhr
Sonntags und Feiertags
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit wünscht

Familie Vukusic
Am Aulenberg 2
64331 Weiterstadt
Tel. (06150) 40723
www.aulenberg-weiterstadt.de

Erfolge der Weiterstädter Tanzpaare beim Spargelturnier in Ingelheim

Am 22. Juni 2019 waren Weiterstädter Tanzpaare beim traditionellen Spargelturnier in Ingelheim am Rhein.

Susanna und Oliver Brix, die in den Standardtänzen der Klasse Senioren II A starteten, konnten sich in einem spannenden Finale in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Sie erreichten den 1. Platz und holten den „Spargelpokal“ nach Weiterstadt. Ursula und Michael Kramer, startete in der Standardsektion der Klasse Senioren III A beim TSC Ingelheim. Sie belegten mit 5 gewonnenen Tänzen im Finale den 1. Platz und konnten ebenfalls den Turniersieg für sich verzeichnen. Für das Paar war das in diesem Jahr bereits das 5. gewonnene Turnier in ihrer Altersklasse.

Neben Urkunden und Wein winkte den Siegern noch eine ganz besondere Trophäe - der Spargelpokal. Frischer Spargel umrandet mit Petersilie im rosa Topf. Diesen Preis konnte man sich nach dem Turnier mit dem hervorragenden Rheinwein schmecken lassen.



Susanna und Oliver Brix beim Spargelturnier

Unique – Showtanzgruppe der SG Weiterstadt

„Pyjamaparty“ so lautet das Motto des neuen Tanzes der Showtanz- und Turniergruppe UNIQUE

Am 16. Juni 2019 startete die Gruppe UNIQUE beim Modern- und Schautanz-Turnier in Nauheim. Eine lustige, freche Show mit Kissenschlacht und Tanz auf und vor dem Bett präsentierten die Damen von Unique in ihren Pyjamas. Der 1. Platz und Turniersieg war ihnen mit diesem gelungenen Showtanz sicher. Wir gratulieren der Gruppe UNIQUE und der Trainerin Katja Sprave zu diesem schönen Erfolg.

EB



Unique 1. Platz in Nauheim

Mit dem Rad durch Wald und Feld

Am 26. Mai waren 20 Personen aus den verschiedenen Gruppen der Tanzsportabteilung mit dem Rad unterwegs. Bei schönstem Wetter startete die Tour in Weiterstadt. Dann ging's durch Wald und Feld Richtung Mörfelden nach Egelsbach zum Naturfreundehaus Egelsbach. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und netten Gesprächen wurde hier eine gemütliche Rast eingelegt. Weiter geradelt

wurde dann zum Spargel- und Grillfestival Weiterstadt beim Bauer Lipp. Hier war dann der gesellige Abschluss der Fahrradtour mit Musik, Spargelessen und kühlen Getränken.

EB

Tanzgruppen stellen sich vor

Die verschiedenen Gruppen der Tanzsportabteilung präsentieren sich am Tag

der offenen Tür der Sportgemeinde Weiterstadt am **15. September 2019**.

Informationen über das breite Angebot für alle Altersgruppen erteilt an diesem Tag die Abteilungsvorsitzende Christa Bauer. Wir freuen uns über ihren Besuch im großen Tanzsaal im 1. Stock über dem Fitnessstudio.

EB

Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens - DTSA

Das Deutsche Tanzsportabzeichen kann man am **8. November 2019** bei der Tanzsportabteilung in Weiterstadt ablegen. Der Deutsche Tanzsportverband verleiht das Abzeichen in Bronze, Silber, Gold oder Brillant für tanzsportliche Leistungen. Es ist eine Auszeichnung für gutes Tanzen und körperliche Fitness. Es dient als Trainingsanreiz und soll motivieren, das eigene Können zu verbessern. Dabei steht der gesellschaftliche Aspekt des Breitensports im Vordergrund. Teilnehmen können auch Tänzerinnen und Tänzer, die nicht Vereinsmitglieder sind. Die Tanzsportabteilung der SG Weiterstadt freut sich über zahlreiche Teilnehmer. Informationen: info@tsa-weiterstadt.de

Leidenschaft und Spaß beim Discofox



Andrea Keutschegger-Jäschke und Joachim Grau beim Discofox Festival in Frankfurt-Eschborn

Andrea Keutschegger-Jäschke und Joachim Grau, ein Paar der Tanzsportabteilung Weiterstadt sind nicht nur in der Disziplin Standard-Tänze sehr erfolgreich, nein - sie sind auch begeisterte Discofox-Tänzer.

Der Discofox entwickelte sich in den 1970er Jahren aus Foxtrott und Swing und wurde 1979 ins Welttanzprogramm aufgenommen. Sein Erfolgsgeheimnis: eine riesige Auswahl an populären Songs und eine entspannte Lässigkeit der Tänzer.

In den vergangenen Monaten konnten Andrea und Joachim große Erfolge bei Discofox Turnieren verzeichnen:

Am 19. Mai waren sie vertreten beim Discofox Festival in der Tanzschule Motsi Mabuse in Frankfurt-Eschborn. Hier ernteten Sie den 1. Platz. Sie freuten sich über den Pokal und natürlich auch über

die Glückwünsche von Motsi Mabuse, der aus der TV Sendung Lets Dance bekannten Jurorin und Tänzerin.

Im Juni fand in Mannheim das German Open Dance Festival 2019 statt. Ein wahres Fest des Tanzes im Mannheimer Rosengarten mit über 100 Turnieren in verschiedenen Disziplinen. Andrea und Joachim zeigten ihr Können in der Disziplin Discofox. Hier starteten sie gleich zweimal. In der Sportklasse und belegten den 4. Platz. In der Hobbyklasse konnte sich das Paar über den 1. Platz freuen.

Am 22. Juni 2019 beim Ingelheimer Spargeltturnier setzten Andrea und Joachim ihre Erfolgsserie im Discofox Tanzen fort. Mal kokett und verführerisch, mal rasant und sportlich zeigten die Konkurrenten der Sportklasse ihre Tänze. Andrea und Joachim erreichten den 2. Platz.

EB

Tanzen lernen in Weiterstadt

Kindertanz

Nach den Herbstferien, ab 17. Oktober 2019 bietet die Tanzsportabteilung der SG Weiterstadt immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr Tanzunterricht für Kinder ab 6 Jahren an. Die Kinder lernen im Umgang mit der Musik ihre Bewegungen zu koordinieren. Sie gewinnen so ein gutes Körpergefühl und damit ein gesundes Selbstbewusstsein. Geübt werden Grundschritte bis hin zu kleinen Choreographien in den lateinamerikanischen Tänzen Cha-cha-cha, Jive und Rumba sowie in den Standardtänzen langsamer Wal-

zer, Tango, Wiener Walzer und Foxtrott.

Breakdance für Schüler

Möchtet ihr Breakdance lernen, weil es beeindruckend aussieht und eine stylische Tanzart ist? Breakdance für Schüler startet nach den Herbstferien, ab 14. Oktober, jeweils montags (voraussichtlich 19 Uhr).

Tanzen für Erwachsene „Beginner und Auffrischer“

Freitags, von 19 bis 20 Uhr erhalten Erwachsene einen umfassenden Einblick in die Schritte und Bewegungsabläufe der

lateinamerikanischen Tänze und Standardtänze. Wir machen Sie fit für's Tanzparkett!

Alle Kurse finden im **Tanzsportzentrum in Weiterstadt, Am Aulenberg, Raum Frankfurt** statt.

Dreimaliges Schnuppertraining ist möglich. Informationen und Anmeldung während der Tanzstunden oder bei der Vorsitzenden der Tanzsportabteilung, Christa Bauer, Telefon 06157/83930 oder auch per Mail: info@tsa-weiterstadt.de

EB

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

Für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2019 der Jugend war als Verband der HTTV zuständig und wählte im letzten Jahr uns als durchführenden Verein aus. Mit der Erfahrung aus vorherigen Veranstaltungen und vielen fleißigen Helfer*innen konnte die Ausrichtung nur sehr gut gelingen. DTTB-Beauftragter Marco Haffke, HTTV-Vertreter Reiner Richardt-Stock, die Turnierleitung um Silke Rölke und Thomas Diehl sowie Nico Dietrich und sein Team sorgten für exzellente Rahmenbedingungen. Zum einzigen Hindernis wurde die sich in der Halle anstauende Hitze, welche für viel Ächzen unter Spieler*innen, Betreuer*innen und Zuschauer*innen sorgte.

16 Mannschaften aus den acht Tischtennisregionen Deutschlands hatten sich qualifiziert und zeigten größtenteils

hochklassiges Tischtennis. Die im Vorfeld hochgehandelten Mädchen um Junioren-Nationalspieler Jele Storz aus Offenbach mussten jedoch im Finale zusehen und dem TTC Mülheim-Urmitz/Bhf und dem siegreichen TSV Schwarzenbek gratulieren. Die Spielerinnen und Coach Oliver Zummach konnten ihr Glück kaum fassen. Währenddessen lieferten sich die Jungs des 1. FC Gievenbeck (Titelverteidiger) und Hertha BSC Berlin ein unglaublich intensives Duell. Dabei war es bereits das zweite des Wochenendes, trafen sie doch schon in der Gruppenphase aufeinander. Während die erste Partie mit 6:3 an die Gievenbecker ging revanchierten sich nun die Berliner und holten mit dem 6:4 den Titel, nachdem sie sich nur auf Grund der besseren Ballzahl im Halbfinale gegen Jever durchsetzen konnten.

Die hessischen Vertreter konnten leider mit den Top-Teams des Wochenendes nicht mithalten. Die Mädchen vom TTF Oberzeuzheim waren mit sehr lautstarken Fans angereist, die einige Gegnerinnen beeindrucken konnten und für viel Stimmung in der Halle sorgten. In der Gruppenphase gelang jedoch nur der Sieg über die TSG Thannhausen. In der Trost-KO-Phase konnte man Sonntags aber überzeugen und den SV Grün-Weiß Mühlen deutlich schlagen. Auch das Spiel um Platz fünf konnte man auf Grund des besseren Satzverhältnisses gegenüber dem TSV Graupa für sich entscheiden. Für das jüngste antretende Team vom VfR Fehlheim wurde es trotz guten Leistungen – laut dem zufriedenen Coach Claudio Schubert – zu einem Turnier der Lehrstunden. Weder in der Grup-



penphase noch in der Trostrunde konnte ein Sieg geholt werden, drei Spielpunkte waren das höchste der Gefühle.

Dennoch blieb es über das gesamte Wochenende bei allen Beteiligten bei einer sehr guten Stimmung. DTTB, HTTV und

wir konnten zufrieden alle Akteur*innen auf einen guten Nachhauseweg schicken.

Damen-Story

Mit der Fusion des TTV Gräfenhausen-Schneppenhausen mit der Tischtennisabteilung der SG Weiterstadt gingen Pläne einher, auch das Damentischtennis im Stadtgebiet wiederzubeleben. Vier Jahre nach Auflösung der zuletzt in der Kreisliga spielenden Damen des TTV GS, begann am 24.08.2012 eine neue Zeitrechnung. Mit dem direkt siegreichen Saisonauftakt beim TTC Eppertshausen II war der erste Schritt unserer neuformierten Damenmannschaft geglückt. Aus dem früheren Team war nur noch Sabrina Richter mit dabei, hinzu kamen Miriam Kieselbach und einige Spielerinnen aus dem Nachwuchsbereich, allen voran Lena Buchhorn, die neben Sabrina und Miriam einige Jahre Teil des Teams bleiben sollte. Schnell wurde klar, dass hier ein Fundament mit Perspektive und Blick nach oben gebildet werden konnte. Der Hessenpokaltitel der Kreisebene im ersten

Jahr und der Aufstieg in die Kreisliga ein Jahr später waren nur die ersten vieler Erfolge. Mit dem Aufstieg in die Bezirksebene konnte auch eine erste externe Neuverpflichtung gewonnen werden. Corinne Wacker konnte sich schnell einfinden und ist bis heute ein sehr wichtiger Teil der Mannschaft, da sie sich immer wieder sehr gut an das nächste Spielniveau anpassen konnte. Gemeinsam konnte man sich erneut den Hessenpokal sichern und stieg immer weiter auf. Zunächst als Joker für die wichtigen Spiele gedacht, wurde Neuzugang und ehemalige Regionalligaspielerin Claudia Hess, die zu Nachwuchszeiten in einem der Heimatvereine aktiv war, spätestens in der Verbandsliga zu einem zentralen Baustein der Erfolge. Gemeinsam mit Chantal Röhl, die aus Eberstadt zu uns gewechselt war, sicherten die beiden die Spielfähigkeit der Mannschaft, wäh-

rend Sabrina Richter schwangerschaftsbedingt in großen Teilen dieser Runde ausfiel. Aufgrund dessen waren die Erwartungen an die Rückrunde 2018/19 nicht allzu hoch und dennoch konnten sie – wie schon so oft in den letzten Jahren – übertroffen werden. Furios sicherte man sich den Aufstiegsrelegationsplatz und konnte sich vielumjubelt für die Hessenliga-Saison 2019/20 qualifizieren. Acht Jahre nach dem ersten gemeinsamen Aufschlag in der Kreisklasse werden auch in der Hessenliga Sabrina Richter und Miriam Kieselbach an den Start gehen. Teil des Teams sind weiterhin Corinne Wacker, Chantal Röhl, Claudia Hess (als Reserve) sowie die beiden Neuzugänge Ursula Luh-Fleischer und Miriam Luh. Gemeinsam freuen sich alle auf die neuen Herausforderungen. Der TTV ist unglaublich stolz auf seine Damen und freut sich auf die nächsten Meilensteine.

Hessische Jahrgangsmeisterschaft

Kurz vor Saisonende ging es für Simon Michahelles nach seinem Titel bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften des Jahrgangs 2010 nun auf die hessische Ebene nach Pohlheim.

Während die Gruppenphase mit 3:0 Siegen und 9:1 Sätzen keinerlei Problem darstellte, und auch das Achtelfinale keine Hürde für Simon war, ging es dann im Viertelfinale zur Sache. Lukas Pertlwieser (Neuenhainer TTV) konnte Simon teilweise Paroli bieten und war ein härterer Prüfstein.

Doch nachdem dieser mit 3:1 aus dem Weg geräumt und ein Pokal gesichert war ging es ins Halbfinale. Giuliano Se-

menzin (TTC Elgershausen) wusste mit schon sehr professionellem Tischtennisspiel und großer Routine zu überzeugen. Simon konnte hier nichts entgegensetzen und musste ihm den Vortritt ins Finale lassen. Dennoch kann er sehr zufrieden sein mit seiner Leistung, die auch von HTTV-Trainer Thomas Hauke sehr gewürdigt wurde.

Ebenso bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften startete Bennit Michahelles. Als Nachrücker konnte er leider mit den anderen Talenten auf dieser Ebene noch nicht mithalten und schied in der Gruppenphase aus. Gleiches gilt für unseren Neuzugang Max Seebold. Die

Gruppenphase erfolgreich absolvieren konnte dagegen Julian Stütz, im Spiel um den Gruppensieg musste er sich jedoch knapp geschlagen geben. Eine auf dem Papier machbare Hürde stellte sich ihm in der ersten KO-Runde, doch auch hier unterlag Julian knapp Ben Wollert (TG Bornheim).

Tom Wienke musste die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften absagen, da er für den Talent-Cup in Düsseldorf nominiert wurde. Wir stimmen der Ressortleiterin Schüler*innensport Silke Rölke zu, dass diese parallele Terminierung schade für die Spieler*innen Hessens war.

Europameisterschaften



TTV-Neuzugang Ursula Luh-Fleischer hat in den letzten Wochen gleich an zwei Europameisterschaften teilgenommen und sogar einen Titel mit zurück nach Südhessen gebracht.

In der ersten Juli-Woche hat sie an den Europameisterschaften der Senioren teilgenommen. In Budapest konnte sich die neue Spitzenspielerinnen der Hessenligadamen im Einzel als eine von nur vier deutschen Damen bis in die Runde der

besten 32 spielen. Dort unterlag sie der späteren Doppelpokalsiegerin und Drittplatzierten im Einzel in einem engen Match. Platz 17 unter über 130 Teilnehmerinnen kann sich durchaus sehen lassen.

Im Doppel konnte Ursula Luh-Fleischer mit ihrer estnischen Partnerin Merje Aas, mit der sie im vergangenen Jahr in Las Vegas sensationell Vizeweltmeisterin wurde, nicht ganz an die fantastische

Leistung anknüpfen. So kam das Aus ebenfalls bereits unter den letzten 32. Beim zweiten europäischen Turnier hat sich Ursula Luh-Fleischer gemeinsam mit ihrem Betriebssportkollegen Andreas Diehl, der beim TSV Höchst aktiv ist, die Europameisterschaft im Mixedteam 40 Plus geholt. Das Team der BSG Landratsamt Offenbach verteidigte bei den Europäischen Betriebssportspielen, die Ende Juni in Salzburg ausgetragen wurden, den Titel.

Dabei gelang im Finale die Revanche für die Niederlage in der Vorrunde. Dort hatte sich das Team des Lettischen Tischtennisverbandes, als amtierender Weltmeister, noch durchgesetzt. Im Endspiel gingen Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl voll motiviert ins Mixed und mit einer hervorragenden Leistung holten sie sich den Sieg. Nun fehlte noch ein Punkt aus beiden Einzeln. Nach kurzer Überlegung entschied sich das Team für eine taktische Aufstellung. Andreas Diehl sollte gegen die Abwehrspielerin, die in der Vorrunde knapp das Dameneinzel für sich entschied, den erforderlichen Punkt holen. Die Gegner waren sichtlich überrascht von der taktischen Variante des deutschen Teams. Ohne Satzverlust holte Andreas Diehl den erforderlichen zweiten Punkt zum Sieg. Damit war die Titelverteidigung perfekt und die beiden konnten nach drei Wettkampftagen den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Nachturnier

Am Wochenende des 03./04.08. Wochenende fand das 8. Weiterstädter Nachturnier statt.

Die Rekordbeteiligung von 19 Teilnehmern aus dem Vorjahr konnte wiederholt werden. Das kann an dem besonderen Flair des Turnieres liegen, da es zum einen unter Flutlicht ausgetragen wird, zum anderen bis in den nächsten Tag dauert. Des Weiteren durch die Verpflegung mit Obst zwischen der 1. und 2. sowie der 3. und 4. Runde und einem Mitternachtssnack zwischen der 2. und 3. Runde und frischen Waffeln vor der Siegerehrung. Bei angenehmen Wetter, trocken und nicht zu heiß, konnten die Teilnehmer dann um 22:00 Uhr pünktlich in das Turnier starten.

Neben den Spielern aus Weiterstadt gab es ein breites gefächertes Teilnehmerfeld. Neben vereinslosen Hobbyspielern, über den Vater eines jugendlichen Teilnehmers

bis hin zu Spielern die in der 3. Bundesliga starten. Sogar der amtierende Deutsche Jugendmeister war am Start. Das ist das Schöne an dieser Sportart, dass sowohl der Hobbyspieler als auch der „Profi“ gemeinsam miteinander spielen können und man als Hobbyspieler dabei den ein oder anderen Tipp erhalten oder sich auch den ein oder anderen Kniff abschauen kann.

Es wurden teils sehr gute Runden gespielt. Die beste gelang dem Deutschen Jugendmeister David Hagemeyer vom BGSV Bad Homburg mit 21 Schlägen für die 18 Bahnen. Er schaffte es auch einmal 12 Asse hintereinander zu spielen, das heißt den Ball vom Abschlag aus mit nur einem Versuch in das Loch zu spielen. Insgesamt schaffte er es 52mal ein Ass zu spielen, war damit jedoch nicht der Spieler dem die meisten Asse gelangen. Lutz Brune schaffte mit 53 eines mehr.

Sieger wurde mit 92 Schlägen David Hagemeyer vor Corrina Hahn, 1. MGC Ludwigshafen, mit 92 Schlägen und ihrem Vereinskamerad Lutz Brune der 96 Schläge benötigte.

Die Weiterstädter fanden sich wie folgt in der Ergebnisliste wieder: 6. Michael Becker, 104 Schläge; 9. Cecina Becker, 112; 11. Erich Drebert, 121; 12. Thomas Friedmann, 124; 14. Tine Drebert, 128 und 15. Ronny Schüttler, 133.

Gegen 03:00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, an der alle Teilnehmer eine Urkunde und als Sachpreis einen „Wellnessbeutel“ bekamen der mit Utensilien gefüllt war die man nach einer „durchgespielten Minigolfnacht“ gut gebrauchen konnte.

Nähere Informationen hierzu können dem Bericht auf der Homepage der Abteilung entnommen werden.

Vorzeitig Meisterschaft gesichert



Von links nach rechts: Heike Friedmann, Thomas Friedmann, Michael Becker, Hilmar Zander, Cecina Becker, Tine Drebert und Erich Drebert

Bei den Bahnengolfen läuft es im Moment!

Nachdem man am ersten Spieltag der laufenden Saison beim Heimspiel überraschenderweise die, mit Aufstiegsambitionen in die Runde gestarteten, Mannschaften aus Dreieichenhain und Bensheim-Auerbach hinter sich lassen konnte ging es als Tabellenführer Ende Mai nach Dreieichenhain. In der Annahme gegen die heimstarken Dreieichenhainer nicht bestehen zu können war das erklärte Ziel die erwartete Niederlage in Grenzen zu halten und nicht zu viele der 14 Schlag Vorsprung aus dem Heimsieg zu verlieren. Um dem gerecht zu werden wurde das Training der aktiven Spieler dann auch dreimal nach Dreieichenhain verlegt um sich besser auf die Besonderheiten die jede Anlage hat einzustellen. Aber wie so oft im Leben oder auch im Sport lief es dann doch anders. Anstelle der einkalkulierten Niederlage schaffte es die Mannschaft wieder den Spieltag für sich zu entscheiden. Mit vier Punkten und 20 Schlag Vorsprung belegte man zur Halbzeit der Saison weiterhin den ersten Platz in der Tabelle.

Nun fand man sich in der ungewohnten Situation wieder einmal nicht der Jäger zu sein und ggf. die „großen“ Vereine zu ärgern, sondern ist der gejagte. Acht Punkte Vorsprung in der Tabelle mit noch acht zu vergebenen Punkten ließen noch

alle Möglichkeiten in der Tabelle offen. Sogar diese, dass am Ende der Liga alle drei Vereine mit jeweils acht Punkten gleich auf wären und die Schlagzahl über die Platzierung entscheiden würde. Der Situation bewusst wollte man sich auch hier wieder gut vorbereitet der Situation stellen und verlegte einige Trainingseinheiten auf die Anlage in Pfungstadt. Denn dort wurde am 28. Juli der nächste Spieltag auf neutraler Anlage ausgetragen.

Das Training im Vorfeld bei hochsommerlichen Temperaturen schien sich nicht gelohnt zu haben. Denn am Spieltag war es dann merklich kühler und anfangs auch noch feucht vom Regen in der Nacht und man kam nicht so mit der Veränderung zurecht wie die Spieler aus Dreieichenhain. In der ersten Runde standen 112 Schläge zu Buche und man hatte sechs Schläge Rückstand auf den SVD. In der zweiten Runde lief es dann etwas besser und die Mannschaft benötigte nur noch 106 Schläge. Der SVD jedoch nur 105 und baute den Vorsprung um einen weiteren Schlag aus. Dann aber kam der Ausrutscher bei Dreieichenhain und nach deren 112 und den selbst erspielten 105 konnte man wieder Schlaggleichheit herstellen und lag in der Zwischenwertung gleichauf auf dem ersten Platz. Somit war hier auf einmal wieder alles offen.

Doch nach den ersten Spielpaarungen schien der auf einmal doch wieder greifbare Tagessieg und die damit verbundene Meisterschaft in weite Ferne gerutscht. Aus der ersten Spielpaarung kam man mit sieben Schlägen Rückstand, da Thomas Friedmann für seine letzte Runde 33 Schläge benötigte während der Spieler von Dreieichenhain 26 Schläge benötigte. In der zweiten Spielgruppe kam Tine Drebert zu einer guten 27 in ihrer letzten Runde. Der Spieler des SVD spielte aber die beste Tagesrunde und benötigte für die 18 Bahnen lediglich 20 Schläge! Nur an den letzten beiden Bahnen brauchte er je zwei Schläge. Aber weitere 7 Schläge Rückstand. Hilmar Zander konnte dann mit seinen 27 einen Schlag gegenüber dem SVD aufholen. In der vorletzten Spielgruppe erspielte Cecina Becker

Angebote im IFFF – Institut für Fähigkeits Fördernde Freiheit

Erleben **SIE**, was es heißt entspannt zu sein und raus aus dem Kopf zu kommen.

Buchen **SIE** doch mal:

1 x Kurzmassage	20 Minuten	25,00 €
1 x Kurz-Klangreise	20 Minuten	18,00 €
1 x Kurzbehandlung für die Füße mit einer großen Fußklangschaale und anschließender Massage mit Young Living Ölen	30 Minuten	35,00 €

IFFF steht in erster Linie für Kosmetik und Entspannung des Körpers und damit einhergehend für Lebensfreude. Wer sich im Körper wohl fühlt, ist ENTspannter und empfindet mehr Lebensqualität/mehr Lebensfreude.

Ich freue mich auf **IHRE** Anmeldungen.

Ihre Gerlinde Morgan-Krimm vom
IFFF – Institut für Fähigkeits Fördernde Freiheit im SGW
Untergeschoss neben Bistro und Sauna

Tel.: 0 61 50 – 96 10 - 50
Ha.: 0 15 12 – 883 78 52
Email: enja@elise-mila-ifff.de



ebenfalls eine 27 während der Spieler des SVD mit 38 seine schlechteste Runde spielte. Da immer nur die besten vier Ergebnisse einer Mannschaft je Runde in die Wertung kommen lag man unter Annahme, dass die 33 von Thomas Friedmann und die 38 vom SVD gestrichen werden vor der letzten Spielgruppe mit sieben Schlägen im Rückstand.

Die Spieler die ihre Runden bereits beendet hatten gingen schon davon aus, dass es für den Tagessieg nicht mehr reichen würde und die Entscheidung um die Meisterschaft erst am letzten Spieltag fallen würde. Denn dort könnte man mit dem zweiten Platz der Tageswertung sich aus eigener Kraft die Meisterschaft sichern. Jedoch findet dieser Spieltag auf der Anlage in Bensheim-Auerbach statt, auf der die Heimmannschaft auch berechnete Chancen für ein gutes Ergebnis hat.

Doch diese Gedanken erwiesen sich dann als hinfällig als die letzte Spielgruppe mit den Spielern die in die Mann-

schaftswertung fließen das Turnier beendeten. Michael Becker konnte bis zur 11. Bahn lediglich einen Schlag gegenüber dem Spieler des SVD aufholen. Doch an der 12. Bahn, dem Rohr, spielte er ein Ass während der Spieler vom SVD sechs Schläge benötigte. Mit nun 6 Schlägen Vorsprung auf den direkten Spielpartner gestaltete sich die Situation wieder offen. Bis zur letzten Bahn erspielte er sich einen Vorsprung von 10 Schlägen. Damit konnte er im Mannschaftsvergleich die sieben Schläge Rückstand in drei Schläge Vorsprung vor der letzten Bahn wandeln.

Der Spieler vom SVD musste wieder vorlegen und spielte an der letzten Bahn ein Ass. Michael Becker, der Situation mit den Punkterückständen aus den anderen Paarungen und seines Vorsprunges nicht bewusst, trat als letzter Spieler der Wertung an die Bahn. Mit dem ersten Versuch blieb er am Hindernis hängen. Im Zweiten schaffte er es dann das Hindernis zu

überwinden, aber der Ball fiel nicht ins Loch. Erst im dritten Versuch schaffte er es den Ball zu putten! Dies bedeuteten dann aber acht Schläge Vorsprung im direkten Vergleich und aus den sieben Schlag Rückstand für die Mannschaft wurde ein Schlag Vorsprung, Tagessieg und vorzeitig gesicherte Meisterschaft!

Als Einzelspieler war Erich Drebert am Start. Als aktive Spieler waren in der Saison bisher Cecina, Becker, Erich Drebert, Hilmer Zander, Michael Becker, Ronny Schüttler, Tine Drebert und Thomas Friedmann im Einsatz. Betreut wird die Mannschaft von Heike Friedmann.

Nun kann man zwar gelassen den letzten Spieltag am 08. September in Bensheim-Auerbach angehen, jedoch wird man diesen nicht herschenken wollen. Vielleicht klappt es ja auch diesen für sich zu entscheiden.

Weitere Informationen zu den Spielen können der Homepage der Abteilung Bahngolf entnommen werden.

Ein Podestplatz in Dreieichenhain

Am Wochenende des 20./21. Juli fand in Dreieichenhain das 46. Pokalturnier des SVD statt. Für die Weiterstädter waren Michael Becker, Tine und Erich Drebert sowie Hilmer Zander am Start.

Die beste Platzierung konnte Tine Drebert erspielen. Mit ihren Runden über 25, 36, 25, 29 und nochmals 29 erspielte sie 144 Schlägen, die sie auf den 3. Platz der Klasse SW2 brachte. Hilmer Zander erspielte sich mit 40, 28, 27, 26

und 29 Insgesamt 150 Schläge den 14. Platz in der Klasse SM2. Micheal Becker belegte mit Runden über 24, 25, 26, 25 und 26 126 Schläge und den 6. Platz in der Klasse SM1. In der gleichen Klasse kam Erich Drebert mit einer Gesamtschlagzahl von 160 aus Runden mit 32, 34, 35, 30 und 29 auf den 12. Platz. In der Mannschaftswertung wurden die Weiterstädter für den 4. Platz bei der Siegerehrung geehrt.

Vereinswanderpokal

Auch in diesem Jahr richtet die Abteilung Bahngolf wieder den Vereinswanderpokal im Miniaturgolf aus. Es treten wieder Dreierteams aus den einzelnen Abteilungen in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Der angebotene Termin am 18. Juli fand leider keine Resonanz.

Nachzügler haben noch die Möglichkeit zu spielen und setzen sich bitte über den Kontakt sportwart@bahngolf-weiterstadt.de mit uns in Verbindung.

Bauvorhaben auf unserer Boccia-Bouleanlage



Das fertige Produkt, die dritte Boule-Bahn

Wegen einer regen Beteiligung bei unseren Boulefreunden sind unsere beiden Boulebahnen für den Trainingsbetrieb auf unserer Anlage überlastet. Wir haben uns daher entschieden eine bestehende Bocciabahn zu opfern und dafür, mit wenig Aufwand unseren Boulern eine weitere

Trainingsanlage zu schaffen. Beim ersten Arbeitseinsatz am Samstag 13. Juli 2019 kamen viele arbeitswillige Mitmacher, die uns bei unserem Vorhaben unterstützten. Am 24. Juli 2019 wurde ein weiterer Einsatz zur Herstellung unserer zusätzlichen Boulebahn fällig. Trotz großer Hitze wur-

den die anstehenden Arbeiten von den Mitmachern klaglos erledigt und ein wunderbares Ergebnis abgeliefert. **Wir danken allen Helfern für den engagierten Einsatz, sowie dem Vorstand der SGW für das bereit gestellte Baumaterial für die Boule-Bahn.**

Mit der MSC Sinfonia durch das westliche und östliche Mittelmeer



Am 03. April begaben sich 44 Teilnehmer der Reisegruppe der SGW Senioren 50PLUS auf den Weg nach Genua. Abfahrt war um 06.00 Uhr am Aulenberg. Au weh, eine Teilnehmerin hatte die Geldbörse vergessen, die Abfahrt war etwas später.

Wie immer gab es unterwegs ein „Weiterstädter Frühstück“.

Ab dem Alpenkamm regnete es und wir kamen nass in Lugano an. Hier war eine Übernachtung vorgesehen. Am nächsten Tag ging es bei regnerischem Wetter nach Genua zur Einschiffung. Diese war hektisch. Die Reisebusse standen Schlange und alles musste schnell gehen. Nachdem alle Gäste an Bord waren, die Kabinen gefunden und die Koffer vor der Tür standen, die Sicherheitsübung stattgefunden hatte, erfolgte gegen 18.00 Uhr die Abfahrt Richtung Marseille.

Ein Koffer fehlte. Er war an Bord, aber vom Sicherheitsdienst nicht freigegeben. Eine kleine Schere hatte für Aufregung gesorgt. Erst nach dem Öffnen und der persönlichen Begutachtung durfte er mitgenommen werden. Sicherheit geht vor. Von der Reederei wurden in jedem Hafen mehrere Besichtigungstouren und Fahrten zu Sehenswürdigkeiten angeboten. Jeder konnte für sich entscheiden, was er unternehmen wollte.

Der Verfasser hat hier die von ihm besuchten Ziele beschrieben.

Am nächsten Morgen konnten wir schon von weitem das Wahrzeichen der Stadt Marseille, die Basilika Notre Dame de la Garde sehen.

Wir nutzten den Shuttle-Bus und fuhren in die Altstadt. Mit der Bimmelbahn fuhren wir auf den Berg zur Basilika und

besichtigten sie. Außen hatten wir einen herrlichen Blick auf den Hafen, die Altstadt und Île d'If. Eine durch den „Graf von Monte Christo“ berühmt gewordene unbewohnte Insel.

Ziel am nächsten Tag war Barcelona. Sehenswert waren die Sagrada Familia und weitere Gaudi-Gebäude, die Kolumbussäule sowie ein Gang über die Flaniermeile „La Rambla“ und der Besuch der Markthalle.

Den nächsten Tag verbrachten wir auf See. Die Gelegenheit, sich auf dem Schiff umzusehen, einzukaufen, Bilder anzusehen oder an Deck in den Pool zu hüpfen.

Am nächsten Tag erreichten wir Malta. Die Einfahrt in den Naturhafen La Valletta war beeindruckend. Die Stadt wurde zu Fuß erobert. Mit dem Fahrrad ging es vom Hafen auf das Plateau. Sehenswerte Ziele waren die Barraka Gardens und die Ko-Kathedrale St. Johns. Das nächste Ziel war Korfu an der Westküste Griechenlands. Bei einer Rundfahrt über die Insel konnten wir üppige Olivenhaine, Zypressen- und Pinienwälder sehen. Bei einem Stop im Dorf Lakones konnten wir einen wunderschönen

Ausblick auf die Buchten genießen. Den Abschluss bildete ein Rundgang durch die Stadt Korfu und ein Blick auf die venezianische Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert.

Am folgenden Tag erreichten wir Katakolon. Wir fuhren nach Olympia, dem Austragungsort der Olympischen Spiele der Antike. Die Ruinen des Zeustempels, das Gymnasion, das Hippodrom und das Stadion, das für 40 000 Besucher ausgelegt war, besichtigten wir.

Das nächste Ziel war die Insel Kreta. Eine Überraschung bot sich uns. Die hohen Berge der Insel, das Ida-Gebirge, waren weiß. Und es war tatsächlich Schnee. Unter anderem wurde die Tour kretische Dörfer angeboten. Unterwegs war eine byzantinische Kirche mit 700 Jahre alten Fresken zu bewundern. Anschließend besuchten wir den Fischerort Agios Nikolaos. Geschäftsstraßen und kleine Lädchen zogen den Blick auf sich.

Das nächste Ziel war der Hafen von Piräus. Und es regnete, diesmal richtig. Mit dem Bus fuhren wir Richtung Athen, um die Akropolis zu erreichen. Wir haben die

Fast unsichtbar!



So kann „Besser Hören“ aussehen.
Kommen Sie vorbei und testen Sie es!

Hör!

Erlebnis

HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR

Darmstädter Straße 26
64331 Weiterstadt
Telefon 061 50/13 69 66

Kirchstraße + Marktplatz
neben der ev. Kirche

Akropolis gesehen, aber nicht betreten. In Griechenland wurde gestreikt. Viele Besucher standen an den Kassen an und warteten auf den Einlass. Wir mussten um 14.00 Uhr wieder an Bord sein. Auch ein Erlebnis.

Der nächste Tag war ein Seetag. Von Piräus fuhren wir Richtung Südküste Italien und durch die Straße von Messina nach Civitavecchia.

Für unsere Gruppe war bei Civita-Tours ein Bus und ein deutschsprechender Stadtführer für Rom gebucht. Es war Palmsonntag. Der Petersplatz war voll belegt. Eine hohe Sicherheitsstufe erforderte Absperrungen. Aus der Ferne

konnten wir erahnen, dass der Papst eine Messe feierte.

Für die Besichtigung des Petersdoms fehlte die Zeit.

Bei einer Stadtrundfahrt sahen wir die Engelsburg, das Kolosseum, den Altar des Vaterlandes, die Kaiserlichen Foren, den Circus Maximus, den Trevi-Brunnen und die Piazza Venezia.

Der letzte Tag ging zu Ende. Nachts fuhren wir nach Genua.

Gegen 10.00 Uhr erfolgte die Ausschiffung. Die Seereise war zu Ende.

Nach einem letzten Drink verließen wir das Schiff.

Unser Bus wartete bereits auf uns. Nach-

dem die bereitgestellten Koffer zum Bus gebracht und verstaut waren starteten wir die Heimreise. Es ging direkt nach Weiterstadt.

Zur Begrüßung gab es ein Glas Sekt. In der Schweiz wurde eine Picknickpause eingelegt.

Die Fahrer sorgten für heiße Würstchen und kalte Getränke.

Bei schönem Wetter, guten Straßenverhältnissen und keinem Stau erreichten wir nach ca. 10 Stunden wohlbehalten Weiterstadt.

Eine schöne und erlebnisreiche Reise war zu Ende.

Pt

50PLUS bei den Schlossfestspielen in Bad Vilbel



45 Mitmacher fuhren am 29. Juli 2019 nach Bad Vilbel zur „Pension Schöller“ I. Trotz Wolken verhangenem Himmel traten die Mitmacher beflügelt -aber ohne Gepäck- die Reise zur Pension Schöller nach Bad Vilbel an. Ja Spaß beiseite, wir

wollten dort nicht übernachten sondern nur den Schwank Pension Schöller in 3 Akten erleben:

Philipp Klapproth, wohlhabender Gutshofbesitzer aus Kyritz an der Knatter, besucht seinen Neffen in Berlin und ist ganz begeistert von der Stadt. Er möchte eine eigene Nervenheilanstalt gründen und damit auch dem Apotheker, der immer mit abenteuerlichen Räuberpistolen aus Berlin zurückkehrt, beim Stammtisch Paroli bieten. Sein Neffe Alfred soll ihm dabei helfen, einmal echten Irren zu begegnen. Im Gegenzug sagt er diesem die nötige Finanzspritze für die Gründung eines eigenen Cafés zu. Statt in eine Irrenanstalt führt ihn der Neffe allerdings in die Pension Schöller, deren exzentrische Gäste genauso gut Patienten einer Irrenanstalt sein könnten. Der Plan geht auf: Klapproth hält die Gäste alle für irre und hat den Spaß seines Lebens. Aber kaum

wieder zu Hause, bekommt er Besuch von den „Irren“ aus Berlin. Ein turbulenter Reigen an Verwechslungen nimmt seinen Lauf, so dass am Ende gar nicht mehr so klar ist, wer hier eigentlich verrückt und wer „normal“ ist.

Diese Vorstellung hat uns allen gut gefallen und so fuhren wir mit einigen Eindrücken reicher zurück nach Weiterstadt. Weitere Bilder auf unseren Bildergalerien auf unserer HP.

Gänseessen 2019 bei der SG 50PLUS

Wie in den Jahren davor, werden wir auch in diesem Jahr wieder zum leckeren Gänseessen am 11.11.2019 um 18.00 Uhr in den Aulenberg einladen. Das Team vom Restaurant wird uns wieder die leckeren Gänse servieren und wir werden danach viel Spaß haben, denn wir haben eigene Künstler aus (Weiterstadt/Gräfenhausen) engagiert, die uns unterhalten werden. Also wer bei diesem einmaligen Ereignis dabei sein möchte, soll sich rechtzeitig anmelden, da die Plätze der Teilnehmer begrenzt sind.

ds

Wie eine Zeitung entsteht...

Am Freitag den 07. Juni 2019 besuchten 38 Mitglieder und Freunde der Seniorengemeinschaft SG50PLUS Weiterstadt das Druckzentrum Mörfelden der Frankfurter Societätsdruckerei.

Hier werden unter anderem die Frankfurter Allgemeine, Frankfurter Rundschau, Frankfurter Neue Presse, Die Zeit, sowie zahlreiche Tages- und Wochenzeitungen gedruckt.

Die Senioren wurden von 3 Auszubildenden der Medien- und Kommunikationswirtschaft begrüßt. Nach einer kurzen Einführung in die Eckdaten des Hauses und der Druckmaschine begab man sich in 2 Gruppen auf Besichtigungstour.

Erste Station war ein großes Wandbild der Druckmaschine, eine Offsetdruck-

Maschine der Firma König & Bauer, das schon die gewaltigen Ausmaße erkennen ließ: Länge 157m, Höhe 16m, 27 Satellitentürme mit 2x4 Farben Druckwerken, 36 Rollenwechsler, 8 Falzapparate und 27 Leitstände. In der Druckmaschine können pro Stunde bis zu 15 Millionen Zeitungsseiten gedruckt werden, bei Bahngeschwindigkeit von max. 40.000 Zylinder Umdrehungen/h.

Der Weg führte weiter ins Parterre in das Papierlager mit hunderten von übereinandergestapelten Papierrollen. Rund 20 Kilometer lang ist die Papierbahn einer Rolle, damit lassen sich etwa 30.000 Zeitungsexemplare herstellen. Das Papiergewicht für Zeitungsdruck liegt je nach Kunde zwischen 48 und 60 g/m². Zum

Unsere geplante Silvesterparty 2019

Christiane und Peter planen wieder eine Silvesterparty im Aulenberg. Obwohl noch ein paar Dinge zu klären sind, gehen wir davon aus, dass die Party steigt. Wie gehabt, All-Inclusive mit vielen Mitmachern Freunden und Gönnern der SG 50PLUS. Bitte Termin 31.12.2019 vormerken und bei Veröffentlichung gleich anmelden, da auch hier die Plätze begrenzt sind.

ds

Vergleich: am häuslichen Drucker verwendet man in der Regel 80 g/m².

Auf dem weiteren Weg konnte ein Rollenwechsel beobachtet werden. Die neue Papierrolle ist mit einem Klebestreifen versehen, wird auf Bahngeschwindigkeit beschleunigt, die laufende Bahn wird abgerissen und an die neue Bahn geklebt, der Rest Rollenkern mit wenigen Metern Papier fällt in einen Container.

Kurzer Halt vor der Plattenkopie. Nach der Freigabe durch Redaktion und Layout werden die Daten zu den Computer to Plate Belichtern geschickt. Das Druckbild wird durch Belichtung per Laser auf die Platte übertragen. Die Belichtung wirkt auf die Beschichtung destabilisierend, sodass die belichteten Teile im Entwicklerbad abgewaschen werden können. Unbelichtete und damit stehen gebliebene Teile der Beschichtung dienen durch ihre farbfreundliche Eigenschaft im späteren Druckgang der Farbübertragung.

Pro Zeitungsseite braucht man 4 Platten, eine für jede Farbe. D.h.: Wenn beispielsweise eine Ausgabe, wie das Darmstädter Echo am 28. Juni, aus 4 Büchern (Teilen) zu je 8 Seiten besteht, dann werden hierfür $4 \times 8 \times 4 = 128$ Druckplatten benötigt. Die Druckplatten bringen die Farben nicht direkt auf das Papier, sie geben die Farben an das Gummituch weiter, welches die Farbe auf die Papierbahn, die über den Gegendruckzylinder läuft, überträgt. Gummitücher haben den Vorteil, dass sie weicher sind und die Unebenheiten und Ungleichmäßigkeiten des Papiers ausgleichen. Die Farben kommen in folgender Reihenfolge auf das Papier: C Cyan (Blau), K Black (Schwarz), M Magenta (Rot), Y Yellow (Gelb).

In der 157 Meter langen Druckmaschine können pro Stunde bis zu 15 Millionen Zeitungsseiten gedruckt werden.

Die Besucher-Galerie erlaubte dann weitere hochinteressante Einblicke in die Druckmaschine und die Weiterverarbeitung. Ein Plattenwechsel fand statt. Ein Teil der Druckmaschine war in voller Produktion. Je nach Anzahl der Seiten und Format einer Zeitungsausgabe können die einzelnen Satellitentürme zu einer Auflage zusammengekoppelt werden. Durch die große Anzahl an Drucktürmen ist es möglich, zu gleicher Zeit mehrere verschiedene Auflagen oder Beilagen zu drucken.

Wobei der Großteil der Prospekte und Beilagen vor dem Andrucken der Tageszeitungen um 18:00 Uhr, tagsüber gedruckt werden.

Die fertig gedruckten Papierbahnen/Zeitungsseiten werden über diverse Walzen zusammengeführt, laufen über ein oder zwei Falztrichter in den Falzapparat. Dort wird die Papierbahn auf Zeitungsgröße

geschnitten, zur Zeitung gefalzt und auf große Rollen aufgewickelt.

Von diesen Rollen werden sie wieder abgewickelt, um sie einer Einsteckmaschine zuzuführen. Dort werden sie in einzelnen Taschen aufgeklappt und Beilagen und oder Prospekte werden automatisch eingesteckt. Diese wiederum kommen von anderen Rollen.

Das Puffern auf den Rollen dient dem Zweck, die Weiterverarbeitung von der hohen Druckgeschwindigkeit sprich dem hohen Ausstoß zu entkoppeln.

Von der Einsteckmaschine geht es weiter zu den Verpackungsstationen wo die Zeitungen gestapelt, mit einer Schutzfolie versehen und kreuzumreift werden. Frachtzettel sorgen dafür, dass die Pakete ihr Ziel erreichen.

Pro Tag werden per Lkw und Kleintransporter rund 650.000 Zeitungen und per Flugzeug in alle Teile Deutschlands auf den Weg gebracht.

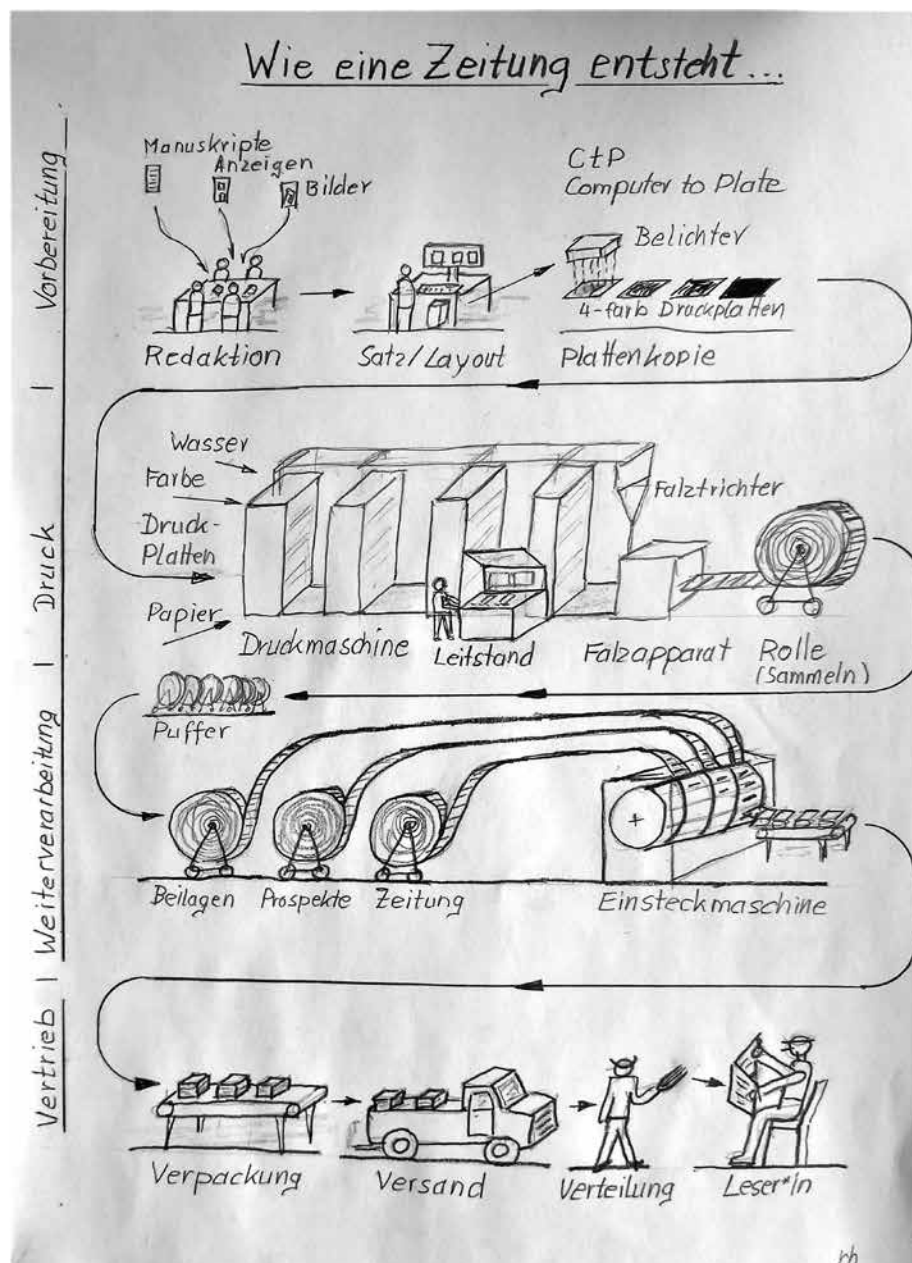
Die für die Besichtigungstour vorgesehene 1 Stunde wurde, weil es doch sehr viel zu sehen gab, stark überzogen.

Die 50PLUSer verabschiedeten sich mit kleinen Dankes-Geschenken von den Auszubildenden, um mit dem Bus den kurzen Weg zum Tagesausklang in einem Mörfelder Lokal zu erreichen.

Nach gutem Essen und lebhaften Gesprächen wurde der Heimweg nach Weiterstadt angetreten.

P.S.: bei den Bildern handelt es sich um Prinzip-Skizzen, die der Veranschaulichung der Zusammenhänge und Abläufe dienen.

rh





Reha-Sport bei der SGW



Seit Jahren bietet das Fitnessstudio der SGW dienstags um 19:30 Uhr und donnerstags um 9:10 Uhr Rehakurse für den Bewegungs- und Stützapparat an. Der Bedarf in diesem Bereich ist gestiegen. Die SGW plant eine weitere Sportgruppe freitags von 15:00 Uhr bis 15:50 Uhr im Raum Frankfurt. Diese Gruppe startet

nach den Herbstferien. Die Leitung der Gruppe wird Corinna Walther übernehmen. Das heißt ganz einfach eine Stunde Gymnastik für die körperliche Fitness zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit nach einer Krankheit oder einem Unfall. Das tut nicht nur gut, es macht auch Spaß, sich in dieser Gruppe zu treffen

und man wird wirklich nicht überfordert. Dies ist ein wichtiger Baustein zur Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung im Bewegungsalltag jedes Menschen.

Zum Reha-Sport zählen bewegungstherapeutische Übungen zur Stärkung der Ausdauer, der Koordination, Gewandtheit, Motorik, Flexibilität und Kraft.

Haben Sie Interesse etwas für sich zu tun, fragen Sie Ihren Hausarzt oder den Facharzt nach den Möglichkeiten einer Verordnung. Mit einem entsprechenden Rezept können Sie dieses Angebot, das den Richtlinien von DBS/HBRS entspricht, kostenlos benutzen. Es ist anerkannt und zertifiziert und daher für Sie ohne Zusatzkosten. Sie müssen auch kein Mitglied in der Sportgemeinde sein.

Das SGW-Fitness-Studio bietet noch weitere, individuelle Angebote. Informationen gibt es unter: Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt Fitnesscenter und Kurse Geschäftsstelle Tel.: 06150 – 961016 Fax 06150 – 961017.

Mail: fitness@sg-weierstadt.de Homepage: www.sg-weierstadt.de

Corinna + Taher

Krafttraining für den Sommerspaß im Fitnessstudio

Vereinssport bietet mit seinen weitreichenden, individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld für die Werteentwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Im sportlichen und kulturellen Miteinander werden Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist vermittelt. Um diesen Prozess aktiv zu fördern, müssen wir gemeinsame Ziele definieren und realisieren. Einige Sportlerinnen und Sportler (Axel, Chiara, Eric, Jannis, Matthias, Rene, Robert, Stefan und Taher) trafen sich an einem Vormittag, um gemeinsam ein neues Gerät aufzubauen. Das Vereinsleben besteht nicht nur aus Beitrag zahlen, sondern bietet auch Möglichkeiten einen Beitrag für die Sportgemeinde zu leisten.

Viele Sportler wollen ein gesundes und leistungsorientiertes Training, um die körperlichen Grenzen kennenzulernen. Bei einem leistungsorientierten Training, egal bei welcher Sportart, wird der Körper einseitig und effektiv für diese Sportart belastet und trainiert. In der Regenerations- oder in der Vorbereitungsphase bietet das Fitnessstudio eine gute Möglichkeit einen Ausgleich zu schaffen und Verletzungen vorzubeugen. Zu diesem Zweck

haben wir ein neues Gerät im Studio angeschafft. Hier können unterschiedliche Kraftübungen mit Freihanteln ausgeübt werden.

Bewegung zählt zu den besten Möglichkeiten, sich wirkungsvoll vor Herz-Kreislauf- und Gelenkerkrankungen zu schützen. Wer wenig Zeit hat (berufliche, private,... Gründe), sollte aber keinesfalls von vornherein komplett auf Sport verzichten. Selbst ein Umfang von ein bis zwei Einheiten pro Woche wird sich deutlich positiv auswirken. Je nach Trainingszustand sollten am Anfang nicht zu lange Belastungen auf dem Programm stehen. Seit Mai ist das Fitnessstudio mit einem neuen Multifunktionscage ausgestattet. Dieses Gerät bringt mehr Flexibilität in den Studiobetrieb, denn daran können mehrere Muskelgruppen in verschiedenen Ausführungen trainiert werden. Somit ist gleichzeitig eine ausgewogene Trainingseinheit mit Ausdauerschulung und funktionellen Kraftübungen möglich. Somit werden die allgemeine, die sportartspezifische Kraft, Ausdauer, unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche und Sportart geschult und verbessert. Einer der größten Vorteile dieses Gerätes

ist, dass viele Bewegungsvarianten möglich sind. Die Mitglieder können einfach und unkompliziert mit dem Gerät arbeiten. Auch bei Personen mit gesundheitlichen Problemen, im Reha-Bereich und bei Wiedereinsteigern kann dieses Gerät durch die feine Belastungsabstimmung zum Einsatz kommen. Gibt es dennoch nach dem kostenlosen Probetraining Fragen, so stehen die fachlich kompetenten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fitnessstudios gerne zur Verfügung. Das Training wird individuell abgestimmt und sorgt für ein ideales Ganzkörperworkout. Vereinbaren Sie heute noch ein kostenloses Probetraining und probieren Sie das Cage aus! Das Einstiegsalter ist 15 Jahre. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Rufen Sie uns an! Lassen Sie sich beraten! Das Fitnessstudio der SGW (06150/961016) kann Sie fachgerecht und kompetent beraten. Testen Sie uns!

Die Öffnungszeiten des Fitnessstudios:

Mo, Mi, Fr	von 8:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Di, Do	von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sa	von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
So	von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Taher

Angebot für die Skitrainingsfreizeit Winter 2020



Skialpin–Langlauf–Wandern im Ötztal Skigebiet Sölden und Obergurgl

Termin: 15.02. - 22.02.2020

Ort: 3 Sterne Hotel Neue Post
Fam. Streiter
A-6450 Sölden-Zwieselstein, Gurglerstraße 1 Tel: 004352542910
www.post-soelden.at

Unterkunft: Haus liegt im Ortsteil Zwieselstein,
alle Zimmer ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV,
Telefon, kostenlose Wi-Fi Verbindung,
reichhaltiges Frühstückbuffet,
4-Gang Abendmenü mit Auswahl aus drei Hauptspeisen (1x vegetarisch),
Benutzung Wellness-Bereich kostenlos,
Skibushaltestellen vor dem Haus

Preis: für Unterkunft mit Halbpension und Busfahrt pro Person im DZ **790,- €**
DZ als Einzelzimmer (nur begrenzte Zahl) **890,- €**
(die Preise können sich noch geringfügig ändern),
Nichtmitglieder der SGW zahlen pro Person **15,- €** Aufschlag,
verbindlicher Anmeldeschluss ist der 30. September 2019, danach nur nach Rücksprache mit dem Hotel.
Bei Anmeldung wird um eine Anzahlung von **100,- €** pro Person auf das Konto
der Sparkasse Darmstadt IBAN: **DE15 5085 0150 0026 0038 30** gebeten.

Verbindliche Anmeldung für die Skifreizeit Sölden/Zwieselstein vom 15.02. - 22.02.2020

an die Geschäftsstelle der Sportgemeinde 1886 e.V., 64331 Weiterstadt, Am Aulenberg 2 – 10

Name:
Personen:

Vorname:

Weiterstadt, den

Unterschrift:

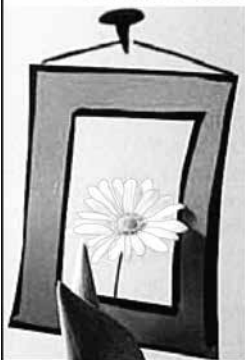
PROFESSIONELL
LEIDENSCHAFTLICH
FACHKUNDIG
INDIVIDUELL
ENGAGIERT



FÜR SIE DA
Telefon 06155/8390-0
info@cateringbyhamm.de
www.cateringbyhamm.de

catering by hamm

**Ihr Gärtner
und Florist**
kreativ & innovativ



Immer eine
besondere
Idee
voraus.

Darauf ist
Verlass.

Blumengärtnerei B. Brunner
Wiesenstraße 56 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151/891837



Hobby, Freizeit, Spass & Sport

Wir halten Ihnen dafür den Rücken frei - mit maßgeschneiderten
Angeboten rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen.
Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an.

**Generalvertretung
Peter & Steffen Klink**

Ihre Agentur in Weiterstadt

Tel. 06150 - 13020
Hahlgartenstr. 27 · 64331 Weiterstadt

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr · Mo-Do 14.00 bis 17.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

**Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE**
Ihr Vertrauen - unsere Verpflichtung

Sportgemeinde 1886 e.V. Am Aulenberg 2-10 64331 Weiterstadt
PVst. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, D 8204F

FIRST REISEBÜRO



Wir nehmen Urlaub persönlich.

Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon (0 61 50) 10 92-0 · Telefax (0 61 50) 10 92-10

**REGIONAL
VERWURZELT**

MIT IHREM
PERSÖNLICHEN BERATER
EIN INDIVIDUELLES
ANGEBOT ERMITTELN.



24/7

**DIGITAL
VERBUNDEN**

MIT UNSEREN NEUEN
ONLINE-SERVICES
RUND UM DIE UHR
AUFTRÄGE ERTEILEN.

Marktplatz in Nidderau-Windecken

Frankfurter Volksbank

Darmstädter Straße 64-66, 64331 Weiterstadt
Telefon 06150 1002-0

Da geht's mir gleich viel besser.

ENGEL APOTHEKE



Darmstädter Str. 34
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 10 91 0

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

www.engel-apotheke.de weiterstadt@engel-apotheke.de